



Geschäftsbericht 2004/2005

1. 4. 2004 – 31.3. 2005

Ihr Partner für werthaltige
Private Equity Investments
mit hohem Potenzial.

Geschäftsbericht 2004/2005

1.4.2004 – 31.3.2005

**new
value**

Inhalt

4	Vorwort des Verwaltungsratspräsidenten Rolf Wägli
6 – 11	Corporate Governance
12 – 15	Anlagepolitik
16 – 31	Die Portfolio-Gesellschaften
32 – 47	Finanzen: Konsolidierte Jahresrechnung
48 – 55	Finanzen: Jahresrechnung New Value AG
56	Impressum



Vorwort

Die wahre Grosszügigkeit gegenüber der Zukunft liegt darin, dass man der Gegenwart alles gibt.

Albert Camus



Rolf Wägli

Das Umfeld

Wie immer verzichte ich an dieser Stelle auf das Auflisten von politischen und wirtschaftlichen Geschehnissen der Vergangenheit und deren Auswirkungen auf unser tägliches Leben. Und doch muss ich eine Tatsache erwähnen, die mich gerade in diesen Tagen wieder stark «beschäftigt».

Die Weltwirtschaft im Allgemeinen und die schweizerische im Besonderen wachsen mit minimalen Raten. Die Arbeitslosenzahlen verharren in ungewohnter Höhe und viele kleine und mittelgrosse Firmen bekunden Mühe. Der Ruf nach politischen Massnahmen zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für die KMU ist laut und unüberhörbar. Oft glauben sich die Unternehmer von der Obrigkeit völlig missverstanden und dies meines Erachtens fast immer auch zu Recht. Und doch ist das Abwarten auf die notwendigen Rahmenbedingungen nur eine schlechte Lösung. Mein Aufruf an die Unternehmer geht denn auch dahin, dass wir ganz im Sinne von Robert Musil («Mann ohne Eigenschaften») die Realität als Aufgabe und Erfindung behandeln und nichts einfach als unveränderlich und gegeben hinnehmen, sondern mit Imagination und Risikobereitschaft nach Alternativen suchen. Auch wenn dies bedeutet, die passive Bequemlichkeit des Opferseins verlassen zu müssen.

Unser Dank

Das Team unseres Investment Advisers EPS Value Plus AG verfügt über viele Eigenschaften die Voraussetzung sind für das erfolgreiche Führen eines Unternehmensportfolios. Herausheben möchte ich hier ganz besonders diejenigen der weitsichtigen Handlungsweise und der unermüdlichen Schaffenskraft. In enger Kooperation mit dem Verwaltungsrat und den Mitaktionären unserer Beteiligungsgesellschaften verkörpert die EPS Value Plus AG die Rolle des aktiven Aktionärs. Für diese intensive Arbeit und die Leistung, die das gesamte Team im Berichtsjahr erbracht hat, gilt ihm der Dank des Verwaltungsrates der New Value AG. Unser Dank gilt aber auch unseren Aktionären, die mit ihrer Investition in die reale Wirtschaft und hier in nachhaltig wirtschaftende Unternehmen, ebenfalls Weitsichtigkeit und Verantwortungsbewusstsein zeigen.

Die Investitionen

Zu einem sehr grossen Teil haben unsere Portfoliounternehmen im Berichtsjahr einen starken Reifeprozess erlebt. Es wurden mit bestehenden und neuen Produkten Märkte auf- und ausgebaut und der Innovations- und Entwicklungsprozess läuft auf hohen Touren. Die Firmen verharren nicht in der passiven Bequemlichkeit des Opferseins sondern streben mit Imagination und Risikobereitschaft nach Höherem.

Herzlichst,

Rolf Wägli
Präsident des Verwaltungsrates



Corporate Governance

Es ist von grosser Bedeutung für die nachhaltige Entwicklung der Wirtschaft insgesamt, dass Investoren – schon in der frühen Phase des Aufbaus eines Unternehmens – Wert auf geschäftliche Integrität, soziale und ökologische Verantwortung legen.

Dr. Christoph Weber-Berg
Theologe und Wirtschaftsethiker

Einleitung

Transparenz und Offenheit sind für New Value wichtiger Bestandteil ihrer Unternehmenskultur. Sie hat sich deshalb entschieden, auf freiwilliger Basis die Richtlinien betreffend Information zur Corporate Governance der SWX Swiss Exchange umzusetzen, die an sich lediglich für, an der SWX börsenkotierte Unternehmen vorgeschrieben ist. Die Corporate Governance Richtlinien sollen die Emittenten dazu anhalten, Investoren bestimmte Schlüsselinformationen in geeigneter Form zugänglich zu machen.

1. Die New Value Gruppe

New Value AG, Zürich

Die New Value AG wurde am 23. Mai 2000 als Holding-Gesellschaft nach schweizerischem Recht mit Sitz in Zürich gegründet. Seit November 2003 ist New Value eine vom Bund anerkannte Risikokapitalgesellschaft.

Als Beteiligungsgesellschaft bietet sie institutionellen und privaten Anlegern Zugang zu einem Portfolio von Private-Equity-Beteiligungen an Wachstumsunternehmen mit ethisch-innovativer Grundhaltung, die für ihre verschiedenen Anspruchsgruppen Werte generieren. New Value AG investiert vor allem in der Schweiz sowie Deutschland und Österreich.

Basierend auf einem professionellen Auswahlverfahren, investiert New Value in innovative, zukunftsorientierte Wachstumsunternehmen. Diese sind in attraktiven Branchen tätig und weisen ein hervorragendes ökonomisches Erfolgspotenzial auf. Die Portfolio-Unternehmen entwickeln und vertreiben innovative Produkte und haben den Marktdurchbruch erreicht oder stehen unmittelbar vor grossen Markterfolgen. Sie werden optimal begleitet und überwacht. Ihre geographische Nähe begünstigt die aktive Begleitung.

New Value kombiniert finanziellen Mehrwert mit ethischem Surplus, indem sie nur in Unternehmen investiert, die gegenüber Kunden, Gesellschaft, Umwelt, Mitarbeiterschaft, Lieferanten und Investoren ihre ethische Verantwortung – orientiert an grundlegenden Werten und Normen – vorbildlich wahrnehmen. Die wichtigsten Kriterien sind Sinnstiftung, soziale Verträglichkeit, Menschenwürde und ökologische Nachhaltigkeit.

Der Verwaltungsrat der Gesellschaft

Der Verwaltungsrat der New Value AG besteht aus fünf Mitgliedern. Diese werden in der Regel von der Generalversammlung für die Dauer von zwei Jahren

gewählt. Jährlich finden mindestens vier Sitzungen statt. Der Verwaltungsrat setzt sich per 31. März 2005 aus folgenden fünf Mitgliedern zusammen:

Rolf Wägli, Präsident und Delegierter

Geb. 6.9.1951, Nationalität: Schweiz, im Verwaltungsrat seit der Gründung.

Rolf Wägli ist Präsident des Verwaltungsrates der EPS Value Plus AG und der R. Wägli & Cie AG Vermögensverwaltungen, beide in Zürich. Er hält Verwaltungsrats- bzw. Aufsichtsratsmandate in schweizerischen und deutschen Jungunternehmen. Rolf Wägli erlangte 1976 das schweizerische Bankfachmann-Diplom. Er verfügt über ein fundiertes Wissen und eine breite Erfahrung im weltweiten Investment- und Private-Banking. Er war für in- und ausländische Banken in der Schweiz und England tätig. Von 1979 bis zur Gründung seiner eigenen Unternehmung anfangs der Neunziger Jahre war er mit geschäftsleitenden Positionen in diesen Finanzhäusern betraut.

Paul Santner, Vizepräsident

Geb. 2.5.1950, Nationalität: Österreich, im Verwaltungsrat seit der Gründung.

Paul Santner eignete sich während seiner 23-jährigen Tätigkeit bei der Digital Equipment Corporation eine sehr breite und internationale Managementerfahrung an. Als Vizepräsident (Europe) war er gesamtverantwortlich für die Aktivitäten der Ländergruppe Deutschland, Österreich sowie Zentral- und Osteuropa. Seit 1999 ist Paul Santner als professioneller Verwaltungsrat in Unternehmen diverser Branchen engagiert. In weiteren Mandaten, ehemals als Präsident der Gruppe «Ingenieure für die Schweiz von morgen» sowie als Mitglied der Beirates des GSBA Zürich (Graduate School of Business Administration), nimmt Paul Santner öffentliche Aufgaben war.

Thomas Keller

Geb. 29.7.1953, Nationalität: Schweiz, im Verwaltungsrat seit August 2004.

Seit 2001 ist Thomas Keller Inhaber von seed leadership counsels. Im Vordergrund steht die Beratung von Unternehmen in Leadershipfragen (VR und GL-Ebene) und von Führungskräften für die individuelle Laufbahnentwicklung. Thomas Keller war zuvor in internationalen Beratungs- und Führungsfunktionen in Firmen der Hightech- und der Executive Search Branche tätig. Er verfügt über langjährige Erfahrung in Personalmanagement-, Personalberatungs- und Geschäftsleitungsfunktionen. Er ist ferner Verwaltungsrat bei verschiedenen Jungunternehmen. Er ist Dipl. El. Ing. HTL der Nachrichtentechnik mit Zusatzstudien in Betriebswirtschaft sowie Personal- und Organisationsmanagement.

Jan Larsson

Geb. 4.12.1949, Nationalitäten: Schweden und Schweiz, im Verwaltungsrat seit der Gründung.

Jan Larsson schloss 1973 sein Examen an der zahnärztlichen Universität in Göteborg (Schweden) ab. Parallel dazu studierte er Nationalökonomie, Volkswirtschaft, Verwaltungs- und Organisationslehre. 1976 gründete er die Dentina Dental Vertriebsgesellschaft in Konstanz (Europas grösster Dentalfachversandhändler) welche er 1990 an Henry Schein, USA verkaufte. 1990 startete Jan Larsson den Aufbau des HTC Tägerwilen Bodensee. Das High-Tech-Center ist heute der zweitgrösste Technologiepark der Schweiz. Seit Gründung sind 86 Mieter im HTC betreut worden. Jan Larsson begleitet und unterstützt Jungunternehmen vor allem im Technologiebereich. Durch diese Arbeit hält er verschiedene Verwaltungsratsmandate. Er ist ehemaliger Präsident der SwissParks.ch (Club der Schweizer Technologieparks und Gründercenter) und arbeitet eng mit den Bundesstellen BBT, Seco und Osec zusammen.

Prof. Dr. Ueli Maurer

Geb. 26.5.1960, Nationalität: Schweiz, im Verwaltungsrat seit der Gründung.

Ueli Maurer ist ordentlicher Professor für Informatik an der ETH Zürich. In seiner Forschung befasst sich Ueli Maurer nicht nur mit technischen und mathematischen Fragen der Informationssicherheit und der Kryptografie, sondern auch mit den Auswirkungen der Informations-technologie auf die Gesellschaft und die Wirtschaft. Er ist Editor-in-Chief des «Journal of Cryptology» sowie Direktor der International Association for Cryptologic Research (IACR). Er ist im Rahmen verschiedener Mandate für die Wirtschaft und öffentliche Verwaltungen tätig und ist Verwaltungsrat der Tamedia AG.

Der Anlageausschuss des Verwaltungsrates

Der Anlageausschuss, welcher als Gremium über die Investitionen der New Value berät und entscheidet,

setzt sich aus drei Mitgliedern des Verwaltungsrates zusammen. Per 31. März 2005 sind dies Thomas Keller, Jan Larsson und Paul Santner. Beraten wird der Ausschuss von der EPS Value Plus AG Zürich, dem Investment Adviser der New Value. Die Sitzungen des Anlageausschusses finden alle sechs bis acht Wochen statt.

Geschäftsleitung

Der Verwaltungsrat hat die Geschäftsführung an den Delegierten Rolf Wägli übertragen. Der Delegierte ist insbesondere für die administrative Führung der Gesellschaft sowie die Abwicklung von Kapitaltransaktionen (Kapitalerhöhungen etc.) verantwortlich. Für die Ausübung dieser Tätigkeit steht dem Delegierten ein Mitarbeiter sowie die Ressourcen des Investment Advisers EPS Value Plus AG zur Verfügung.

Der Investment Adviser/Management Verträge

Die EPS Value Plus AG agiert als Investment Adviser der New Value AG. Zwischen den Parteien besteht eine vertragliche Vereinbarung über die Zusammenarbeit. Dieser Vertrag definiert u.a. die zu erbringenden Dienstleistungen und die Entschädigung des Investment Advisers. Der Vertrag kann von beiden Parteien unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von sechs Monaten jeweils auf das Ende eines Kalenderjahres gekündigt werden.

Geschäfte mit Nahestehenden/Organmitgliedern

Jan Larsson ist bei der Innoplana Umwelttechnik AG als Vertreter der Alt-Aktionäre Mitglied des Verwaltungsrats. Paul Santner ist bei der Idiag AG und der TheraStrat AG Mitglied des Verwaltungsrats. Rolf Wägli ist bei der Bogar AG, der Light Vision Group AG und der Swiss Sustainable Systems AG Mitglied des Verwaltungsrats, sowie Verwaltungsratspräsident des Investment Advisers EPS Value Plus AG. Für die Ausübung dieser Mandate werden die Organmitglieder von den jeweiligen Unternehmen entlohnt.

2. Die Aktie New Value AG

Kapitalstruktur

Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt per Stichtag CHF 16'410'000, eingeteilt in 1'641'000 Namenaktien

à CHF 10 Nominal. Die Namenaktien (Valorennummer 1'081'986; ISIN CH0010819867, Symbol: NEWN) sind voll einbezahlt. Es besteht der aufgehobene Titeldruck. Das Kapital der Gesellschaft hat sich wie folgt entwickelt (alle Beträge in Schweizer Franken):

Stichtag	Aktienkapital	Eigene Aktien	Kapitalreserven	Neubewertungs-reserven	Verlustvortrag	Jahreserfolg	Total Eigenkapital
31.03.01	5'200'000	- 342'578	4'673'842	747'830	0	- 521'291	CHF 9'757'803
31.03.02	10'250'000	- 1'782'944	8'740'262	2'968'199	- 521'291	- 1'569'508	CHF 18'084'719
31.03.03	12'000'000	- 635'573	10'190'977	2'974'872	- 2'090'799	- 1'122'332	CHF 21'317'145
31.03.04	15'160'000	- 1'543'489	12'823'300	0	- 238'259	- 1'755'483	CHF 24'466'069
31.03.05	16'410'000	- 2'192	13'690'839	0	- 1'993'742	- 2'236'195	CHF 25'868'710

Genehmigtes Kapital

Basierend auf dem Beschluss der ordentlichen Generalversammlung vom 27.08.2003 betreffend der genehmigten Kapitalerhöhung wurden per 20.04.2004 und 16.09.2004 insgesamt 125'000 neue Namenaktien zu je CHF 10.00 nominal gezeichnet und ausgegeben. Der Emissionspreis betrug CHF 18.50 je Aktie. Die Kapitalerhöhung in der Höhe von insgesamt CHF 2'312'500 erfolgte durch Liberierung von bereits im Vorjahr von Aktionären einbezahlt Kapital im Betrag von CHF 1'387'500 und durch Bareinzahlung im Betrag von CHF 925'000.

Am 14. Juni 2005 erhöhte die Gesellschaft im Rahmen einer weiteren Kapitalerhöhung ihr nominelles Kapital in der Höhe von CHF 1'842'160 durch Ausgabe von 184'216 Namenaktien à CHF 10. Der Ausgabepreis betrug CHF 15.50 je Aktie. Die Kapitalerhöhung in der Höhe von insgesamt CHF 2'855'348 erfolgte durch Liberierung von bereits bis zum 31.3.2005 von Aktionären einbezahlt Kapital in Höhe von CHF 508'780 und durch Bareinzahlung im Betrag von CHF 2'346'568. Die Aktienausgabe wird im laufenden Geschäftsjahr verbucht werden.

Der Verwaltungsrat ist somit ermächtigt, das Aktienkapital der Gesellschaft bis zum 27. August 2005 um nominal höchstens CHF 4'407'840 zu erhöhen durch die Ausgabe von 440'784 Namenaktien à CHF 10 nominal.

Bedingtes Kapital für Mitarbeiterbeteiligungen

Das Aktienkapital der Gesellschaft kann im Maximalbetrag von CHF 750'000 erhöht werden, durch die Ausgabe von höchstens 75'000 vollständig zu liberie-

renden Namenaktien à Nominal CHF 10, infolge Ausübung von Options- oder Bezugsrechten, welche Mitarbeitern, einschliesslich Mitgliedern des Verwaltungsrates der Gesellschaft oder von Konzerngesellschaften eingeräumt werden.

Beschränkung der Übertragbarkeit

Der Verwaltungsrat kann die Übertragung von Aktien verweigern, soweit die Anzahl der vom Erwerber gehaltenen Namenaktien 5 % der Gesamtzahl übersteigt oder wenn der Erwerber trotz Verlangen der Gesellschaft nicht ausdrücklich erklärt, dass er die Aktien im eigenen Namen und in eigenem Interesse erworben hat und halten wird.

Aktionariat / Eintragung im Aktienbuch und Stimmrecht

Das Aktienbuch der New Value AG wird von der SAG SIS Aktienregister AG Olten geführt. Das Stimmrecht kann ausüben, wer im Aktienregister als Aktionär eingetragen ist. Aktionäre die ihre Aktien über Nominee-Eintragungen halten, haben kein Stimmrecht.

Das Aktionariat der New Value AG zählt per Stichtag 77 eingetragene Aktionäre. Die Gesellschaft hat keine dominierenden Aktionäre oder Aktionärsgruppen. Bei den Anlegern handelt es sich um institutionelle und private Anleger, wobei ein Aktionär 7.6%, ein Aktionär 10.1% und ein Aktionär 22.6% des gesamten Aktienkapitals hält (siehe auch «Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung», Seite 44). Zur Generalversammlung werden sämtliche am Datum der Einladung (spätestens 20 Tage vor der Generalversammlung) eingetragenen Aktionäre eingeladen.

In Ausnahmefällen kann auch Aktionären, welche kurzfristig ihre Aktien erworben haben, Zulass zur Generalversammlung gewährt werden.

Generalversammlung

Die Generalversammlung wird durch briefliche Einladung an die Aktionäre mindestens 20 Tage vor dem Versammlungstag einberufen. In der Einberufung sind neben Tag, Zeit und Ort der Versammlung die Verhandlungsgegenstände sowie die Anträge des Verwaltungsrates und der Aktionäre bekanntzugeben, welche die Durchführung einer Generalversammlung oder die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangt haben. Über Gegenstände die nicht in dieser Art und Weise angekündigt worden sind, können unter Vorbehalt der Bestimmung über die Universalversammlung keine Beschlüsse gefasst werden, ausser über einen Antrag einer ausserordentlichen Generalversammlung oder auf Durchführung einer Sonderprüfung.

Die diesjährige Generalversammlung findet am 15. August 2005, 16.00 Uhr, im Widder Hotel in Zürich statt. Die Einladungen werden spätestens am 26.Juli 2005 verschickt.

Statutarische Quoren

Ein Beschluss der Generalversammlung, der mindestens zwei Drittel der vertretenen Aktienstimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte auf sich vereinigt, ist erforderlich für:

- die in Art. 704 Abs. 1 OR genannten Fälle;
- die Erleichterung oder Aufhebung der Beschränkung der Übertragbarkeit der Namenaktien;
- die Umwandlung von Namenaktien in Inhaberaktien;
- die Auflösung der Gesellschaft mit Liquidation;
- die Abberufung des Verwaltungsrates gemäss Art. 705 Abs. 1 OR;
- die Änderung von Art. 13 der Statuten betreffend Wahl und Amtszeit des Verwaltungsrates;
- die Beseitigung von statutarischen Erschwerungen über die Beschlussfassung in der Generalversammlung, insbesondere solche des Artikels 12.

Börsennotierung

Die Aktien der New Value AG sind seit dem 28. August 2000 an der Berne eXchange notiert. Der Börsenschlusskurs per 31. März 2005 betrug CHF 16.00.

Depotstelle/Bankverbindung

Die Credit Suisse Zürich ist die Depotstelle der New Value AG, über die auch alle weiteren Bank-

geschäfte sowie die beiden Kapitalerhöhungen im Jahr 2004 abgewickelt werden.

Bei der Berner Kantonalbank besteht ein Trading-Account, welches für die Betreuung der Börsenkotierung verwendet wird.

3. Entschädigung und Aktienbesitz der Organmitglieder

Entschädigung des Verwaltungsrates

Die Mitglieder des Verwaltungsrates erhalten für ihre Tätigkeit eine fixe jährliche Entschädigung. Der Präsident erhält CHF 20'000, der Vizepräsident CHF 17'500 und die weiteren Mitglieder CHF 15'000. Zusätzlich besteht ein Optionsmodell, dabei wurden in den Jahren 2001, 2002 und 2003 Optionen mit einer Laufzeit von 5 Jahren und einer Sperrfrist von 4 Jahren ausgegeben. Im Jahr 2004 wurden keine Optionen ausgegeben und für die Jahre 2005 bis 2007 wird zur Zeit ein neues Optionsmodell mit ähnlichen Parametern erarbeitet. Die pro Jahr für den Verwaltungsrat ausgegebene Anzahl Optionen darf maximal 1% des Aktienkapitals entsprechen. Die Details zum Optionsmodell sind im «Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung» auf Seite 46 unter Ziffer 30 «Beteiligungsplan» ersichtlich.

Entschädigung des Anlageausschuss

Die Mitglieder des Anlageausschusses erhalten für ihre Tätigkeit keine fixe Entschädigung, sondern werden nach Aufwand bzw. pro Sitzung mit einem Ansatz von CHF 200 pro Stunde entlohnt. Die Mitglieder des Anlageausschusses erhielten in der Berichtsperiode eine Entschädigung von gesamthaft CHF 42'500.

Entschädigung des Investment Advisers

Dem Investment Advisory Agreement entsprechend zahlt die New Value AG dem Investment Adviser EPS Value Plus AG, Zürich vierteljährlich ein Anlageberatungshonorar. Dieses beläuft sich pro Quartal auf 0,5% des geprüften konsolidierten gesamten NAV der Gesellschaft zu Beginn des Geschäftsjahres und ist quartalsweise im voraus bezahlbar.

Am Ende jedes Geschäftsjahres zahlt die New Value AG dem Adviser eine gestaffelte Erfolgsbeteiligung, die auf der Aktienkurssteigerung an der Hauptbörse beruht und zwar nach dem folgenden Schlüssel:
≥ 10 % p.a. Wertzuwachs: 10 % Erfolgsbeteiligung
≥ 15 % p.a. Wertzuwachs: 20 % Erfolgsbeteiligung
In der Berichtsperiode wurde dem Adviser EPS Value Plus AG keine Erfolgsbeteiligung vergütet.

Aktienbesitz der Organmitglieder

Per 31. März 2005 sind die Mitglieder des Verwaltungsrats und nahestehende Personen im Besitz von gesamthaft 4'885 Aktien der New Value AG, dies entspricht einem Anteil von 0.3% des Aktienkapitals. Der Verwaltungsrat ist im Besitz von 35'288 Optionen aus dem Beteiligungsplan der New Value AG.

4. Revisionsstelle

Die Generalversammlung wählt für jedes Jahr die Revisionsstelle. Die KPMG Fides Peat Bern amtiert seit der Gründung als Konzernprüfer und Revisionsstelle der Gesellschaft. Als Revisionsleiter agieren Herr Dieter Widmer, seit der Gründung der New Value AG und Herr Christoph Andenmatten seit dem Geschäftsjahr 2004/2005.

Für die Prüfung des Einzelabschlusses der Gesellschaft und der konsolidierten Jahresrechnung erhielt KPMG Fides Peat im Berichtsjahr CHF 54'919.

5. Informationspolitik

Die Gesellschaft veröffentlicht jährlich einen Jahresbericht, einen Halbjahresbericht und drei Quartalsinformationen (März, Juni und Dezember). Offizielles Publikationsorgan für Bekanntmachungen der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt SHAB. Der innere Wert wird monatlich auf der Internetseite der Gesellschaft (www.newvalue.ch) publiziert. Als weitere Publikationskanäle werden die Informationssysteme von «Bloomberg» und «Reuters», sowie die Zeitung «Finanz und Wirtschaft» verwendet.

Kontaktadresse:

NEW VALUE AG
Bodmerstrasse 9
Postfach
CH-8027 Zürich

Tel. (+41) (0) 43 344 38 38, Fax (+41) (0) 43 344 38 39
info@newvalue.ch www.newvalue.ch



Anlagepolitik

Probleme lassen sich nicht mit der gleichen Denkstruktur lösen, die zu ihrer Entstehung geführt haben.

Albert Einstein

1. Anlagestrategie

Im Zentrum unserer Aktivitäten steht der Aufbau von mittel- bis langfristigen Beteiligungen. Die Investitionen konzentrieren sich auf nicht börsennotierte Unternehmen, die dank vielversprechenden Produktentwicklungen ein hohes Markt- und Wachstums-potenzial aufweisen. Erklärtes Ziel ist, nach aktivem Wertemanagement durch Veräußerung einer Beteiligung oder dem Börsengang einer Firma zum optimalen Zeitpunkt Kapitalgewinne zu realisieren. Die New Value AG investiert mit Schwerpunkt Schweiz, Deutschland und Österreich in Wachstumsunternehmen mit ethisch-innovativer Grundhaltung, welche für ihre verschiedenen Anspruchsgruppen Werte generieren (Grafik siehe S. 15). Es wird bewusst ein breiter Branchenansatz gewählt und sowohl in High-Tech wie auch in traditionelle Branchen investiert.

Positivkriterien für Investitionen sind:

- erkennbare Wettbewerbsvorteile, die hohe Marktanteile und ein grosses Wachstumspotenzial ermöglichen;
- grosses existierendes oder potenzielles Marktvolumen;
- im Wesentlichen bestehendes Unternehmerteam mit Bereitschaft zur Ergänzung (falls notwendig);
- Motivation, mit aktivem Investor die gesteckten Ziele zu erreichen;
- Integration ethischer Grundanliegen in die Unternehmenspolitik

Die zentralen ethischen Kriterien Sinnstiftung, soziale Verträglichkeit, Menschenwürde und ökologische Nachhaltigkeit verstehen sich grundsätzlich als positive Leitideen für eine innovative und konstruktive Unternehmenspolitik; allfällige Negativkriterien leiten sich von diesen ab.

Ethik orientiert sich an grundlegenden Werten und Normen wie Ehrfurcht vor dem Leben, Vermeidung von Schaden, faire Verteilung, Erhaltung der Lebensgrundlagen, Verantwortung für das Gesamtwohl, Solidarität und Würde der Kreatur. Die Politik der New Value AG zielt auf eine positive Korrelation von Ethik und Gewinn, weil die begründete Erwartung besteht, dass Ethik sich als qualitätssteigernd erweist und dies von immer mehr Kunden und Anlegern so wahrgenommen wird.

Die Wissenschaft versteht unter ökologischer Nachhaltigkeit das Verhältnis zwischen Wertschöpfung und Schadschöpfung. Der Ethik-Ansatz der New Value AG zielt u.a. auf die Steigerung des Unternehmenswertes durch Optimierung des Verhältnisses

von Wertschöpfung zu Schadschöpfung dank Unternehmenskonzepten, die mit weniger Ressourcenverbrauch und Umweltbelastung neue Marktpotenziale erschliessen. Ökologische Nachhaltigkeit gilt als essentieller Wettbewerbsfaktor, um sich auf globalen Märkten zu behaupten.

Als Anspruchsgruppen der Portfolio-Unternehmen sowie der New Value AG gelten insbesondere:

- die Investorinnen und Investoren
- die Kundinnen und Kunden
- die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- die Lieferanten
- die Umwelt
- die Gesellschaft

Investitionen können getätigt werden:

- in Private-Equity-Anlagen (nicht börsennotierte Anlagen von Start-up bis Pre-IPO-Finanzierung);
- in Unternehmen, die an einer beaufsichtigten Börse notiert sind

2. Private-Equity-Anlagen

Private Equity ist die direkte Beteiligung am Aktienkapital von erfolgsversprechenden Wachstumsunternehmen, deren Aktien nicht an der Börse gehandelt werden. Vor allem junge Unternehmen brauchen diese Art von Wachstumsfinanzierung. Diese Finanzierungsart zählt zu den ältesten Finanzierungsbeteiligungsformen schlechthin.

Nicht alle Wachstumsunternehmen erwirtschaften grosse Renditen und vervielfachen ihren Marktwert. Für Gewinn bringendes Investieren in Unternehmen ist eine sorgfältige Auswahl und deren aktive strategische Begleitung und Kontrolle ein absolutes Muss. Da ist es vorteilhaft, das Wissen und die Erfahrung einer spezialisierten Private-Equity-Gesellschaft zu nutzen. Ihre spezifisch ausgebildeten Kompetenzträger arbeiten unter strenger Kontrolle mit professionellen Methoden und Richtlinien.

Die gleichzeitige Investition in mehrere Unternehmen und in unterschiedliche Branchen diversifiziert Risiken und optimiert den Gewinn. Die Betreuung durch Private-Equity-Spezialisten fördert die Wertsteigerung der Portfoliounternehmen.

3. Anlageziele

Die Gesellschaft strebt unter Berücksichtigung von Risikogesichtspunkten durch Wertsteigerung eine mittel- und langfristig überdurchschnittliche Rendite mit geringer Korrelation zu den traditionellen Kapitalmärkten an.

Die New Value AG legt die ihr zur Verfügung stehenden Mittel, unter Berücksichtigung der Wirtschafts- und Kapitalmarktgegebenheiten, in einem hohen Ausmass in Beteiligungen an. Die Liquidität soll im Regelfall 10% der verfügbaren Mittel nicht überschreiten.

4. Anlifestil

Der Anlifestil der New Value AG ist geprägt durch den Aufbau von Beteiligungen auf der Basis von mittel- und langfristigen Perspektiven. Die Investitionen konzentrieren sich auf junge, nicht kotierte Unternehmen, die über zukunftsorientierte Innovationen verfügen.

Investitionen erfolgen in Form von Beteiligungskapital oder eigenkapitalähnlichen Finanzierungsformen (z.B. Wandeldarlehen, Darlehen mit Optionsrechten). Es werden signifikante Minderheits- und Mehrheitsbeteiligungen erworben oder Co-Investitionen mit anderen Private Equity Investoren getätigt. Allfällige Mehrheitsbeteiligungen sind nur vorübergehender Natur und es wird nicht die industrielle Kontrolle angestrebt. In Ausnahmefällen können im Zusammenhang mit Beteiligungsfinanzierungen auch Fremdkapitalfinanzierungen (z. B. Überbrückungsfinanzierungen) erfolgen.

Angestrebte werden Beteiligungen an Unternehmen mit überdurchschnittlichem Wachstumspotenzial. Durch eine aktive Begleitung der Portfolio-Unternehmen sollen Risiken kontrolliert und aktiv zur Wertsteigerung beigetragen werden.

Veräußerungsgewinne, Dividendenerträge und andere Erträge werden reinvestiert.

5. Gewichtung der Anlagen

5.1 Gewichtung der Anlagen nach Branchen

Es wird bewusst ein breiter Branchenansatz gewählt und in Wachstumsunternehmen sowohl in High- wie auch in Low-Tech-Bereichen investiert. Es soll nicht mehr als ein Drittel des Net Asset Value in eine einzelne Branche investiert werden.

5.2 Gewichtung der Anlagen nach Regionen

Der Anlageschwerpunkt liegt in der Schweiz,

Deutschland und Österreich. Grundsätzlich kann jedoch gesamteuropäisch und in Ausnahmefällen auch in Unternehmen ausserhalb Europas investiert werden.

5.3 Gewichtung der Anlagen nach Entwicklungsstand der Unternehmen:

- bis maximal 100 % der Anlagen in Private Equity
- bis maximal 50 % der Anlagen in börsennotierte Unternehmen; relevant im Falle eines Börsenganges einer Portfoliogesellschaft

5.4 Gewichtung der Anlagen nach Finanzierungsform:

- bis maximal 100 % der Anlagen in Beteiligungskapital oder eigenkapitalähnliche Finanzierungsformen
- bis maximal 20 % der Anlagen in Fremdkapitalfinanzierungen (kombiniert mit bestehender oder geplanter Eigenkapitalfinanzierung)

6. Auswahl der Anlagen

New Value AG führt ein laufendes Marktscreening durch und identifiziert Unternehmen, welche den Kriterien entsprechen. Eine Evaluation unter Einbezug von Chancen- und Risikoüberlegungen erfolgt unter den Aspekten Produkt, Markt, Management, finanzielle Performance und Ethik.

Folgende Überlegungen sind insbesondere entscheidend für eine Investition:

- Konformität zu Anlagereglementen der New Value
- Entwicklungspotenziale aus technologischer und marktbezogener Sicht
- Festigung von gegenwärtigen strategischen Positionen unter Berücksichtigung von Chancen und Risiken
- Angemessenheit des Risiko/Nutzen-Verhältnis
- Angemessenheit des Preises
- Berücksichtigung ethischer Auswahlkriterien

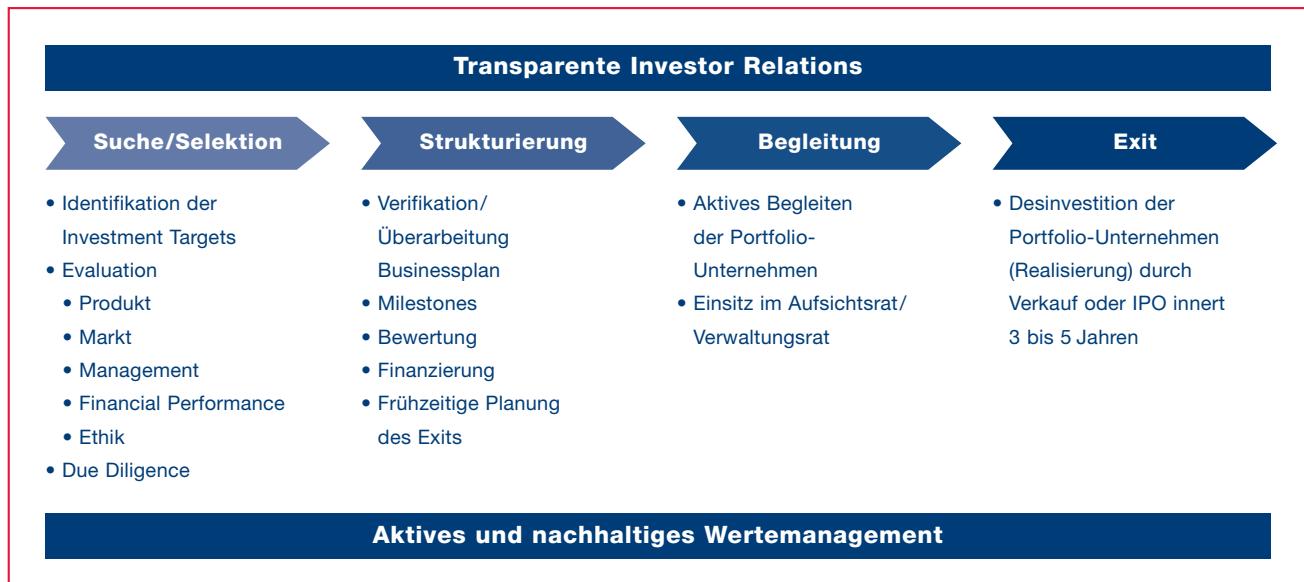
7. RisikoVerteilung

Eine einzelne Beteiligung soll im Regelfall 20 % des inneren Wertes (Net Asset Value) aller Beteiligungen nicht übersteigen. Berechnungsbasis ist der Anschaffungswert der entsprechenden Beteiligung.

New Value generiert Werte



Investment Prozess



Die Portfolio-Gesellschaften

Ziel allen politischen und ökonomischen Handelns muss das Glück des Einzelnen und das der Gesellschaft sein.

Lord Richard Layard
Ko-Direktor
Centre for Economic Performance
London School of Economics



Rückblick auf das Geschäftsjahr 2004/2005

Der Net Asset Value der New Value lag per Ende der Berichtsperiode bei CHF 15.77 pro Aktie und sank damit um 7.5 % gegenüber dem 31.3.2004. Das momentane Kurs-Entwicklungsverhalten ist für Private Equity-Portfolios typisch; man spricht dabei von einer J-Kurve, bei welcher sich der Net Asset Value etwas konsolidiert bevor eine Wertsteigerungs- und Exitphase beginnt. Der Börsenkurs hat sich während der Berichtsperiode dem Net Asset Value angenähert und die Prämie hat sich abgebaut. Der Börsenkurs lag am 31.3.2005 bei CHF 16.00 (Prämie von 1.5 % zu NAV). Die New Value-Aktie war wiederum eine der am stärksten gehandelten Titel an der Berne eXchange. New Value setzt sich zum Ziel, im Bereich Reporting und Transparenz hohe Anforderungen zu erfüllen. Entsprechend wurden in der vorliegenden Jahresrechnung die für Private Equity Investmentgesellschaften relevanten revidierten IFRS-Rechnungslegungsstandards IAS 28, 32 und 39 auf freiwilliger Basis bereits ein Jahr vorzeitig umgesetzt. New Value erfüllt die formellen Kriterien für eine SWX Kotierung. Die Attraktivität der New Value-Aktie hat sich durch Berücksichtigung mehrerer Finanzdienstleister weiter erhöht. Die Zürcher Kantonalbank (ZKB) hat New Value AG untersucht und sich entschlossen, die New Value-Aktie sowohl in deren traditionelles Anlage-Universum als auch in das nachhaltige Anlageuniversum aufzunehmen. Oekom Research, eine unabhängige Ratingagentur für nachhaltige Investments, hat New Value bewertet und empfiehlt ihren Kunden die New Value-Aktie als Potential-Unternehmen für ein Investment.

Die Portfoliounternehmen von New Value konnten bedeutende Ziele der Unternehmensentwicklung erreichen: Idiag erweiterte zum Beispiel das Produkteangebot, Mycosym konnte eine wichtige Patentanmeldung verzeichnen, SAF steigerte den Umsatz massgebend und hat nun die Gewinnzone nachhaltig erreicht, 3S konnte schöne Erfolge auch auf dem US-Photovoltaik Markt vorweisen und eine wichtige industrielle Partnerschaft eingehen. Das Portfolio von New Value hat in seiner Gesamtheit einen fortgeschrittenen Reifegrad erreicht und wir erwarten in den kommenden 6 bis 18 Monaten mehrere attraktive Veräußerungen realisieren zu können.

Peter Letter

Anlässlich der Generalversammlung vom 23. August 2004 schieden die Verwaltungsräte Eugen Bartholdi und Dr. Alfred Stingelin aus. Beide Herren hatten in der Aufbauphase der New Value AG unverzichtbare Dienste geleistet. Zur Stärkung der Kompetenz des Verwaltungsrates im Bereich «Human Resources» konnten wir in Herrn Thomas Keller einen Fachmann mit sehr grossem Erfahrungsschatz gewinnen. Er stellt der New Value im sehr komplexen Bereich der Besetzung von Führungspositionen in den Portfoliogesellschaften sein Wissen und seine Erfahrung zur Verfügung, was für eine erfolgreiche Unternehmensgestaltung unabdingbar ist.

Vom 21. bis 28. Oktober 2004 führte New Value in Basel, Bern, Zug und Zürich eine Veranstaltungsreihe zum Thema «Unternehmerisch investieren in der Schweiz – entscheidende Atemzüge voraus sein» durch. Dabei traten die Schweizer Sportstars Karin Thürig, Franco Marvulli sowie Andrea Clavadetscher als GastreferentInnen auf und berichteten dem interessierten Publikum über ihr Leben als SpitzensportlerIn und ihre Trainingsmethoden mit dem von Idiag AG entwickelten und vermarktetem Atemtrainingsgerät SpiroTiger®. Die Portfoliounternehmen Bogar, Idiag, SAF und Swiss Sustainable Systems wurden durch deren Geschäftsführer näher vorgestellt. Insgesamt haben über 200 Personen an den Frühstückspräsentationen teilgenommen und damit ihr Interesse an New Value gezeigt.

Das Innovationspotential von KMU in der Schweiz ist erwiesenemassen gross und es bestehen zurzeit attraktive Einstiegskonditionen für Private Equity. Für die Investoren in New Value eröffnet sich hier ein sehr erfreulicher Markt. Noch herrscht eine gewisse Zurückhaltung bei der Finanzierung von Unternehmen in einem relativ frühen Entwicklungsstadium, was zu einem eigentlichen Käufermarkt führt. Das heisst, New Value kann sich heute zu sehr guten Bedingungen an zukunftsträchtigen, weil innovativen und professionell geleiteten, Unternehmen beteiligen. Um diese Opportunitäten zu erschliessen und die Expansion der bestehenden Portfoliounternehmen weiter finanzieren zu können, hat New Value zwischen April 2004 und Juli 2005 in drei Schritten das Eigenkapital um insgesamt CHF 5,1 Mio. erhöht. In den kommenden Monaten ist eine weitere Erhöhung der Kapitalbasis vorgesehen.

Peter Letter
Geschäftsführer EPS Value Plus AG

Bogar AG

www.bogar.com

Branche: Tiergesundheit

Anteil New Value: 15.4 %

Kurzbeschrieb

Bogar ist ein Pharmaunternehmen, welches sich auf die Entwicklung, Herstellung und Vermarktung moderner, hochwertiger pflanzlicher Arzneimittel, Ergänzungsfuttermittel und Pflegeprodukte für eine schonende, natürliche und zukunftsorientierte Tiergesundheit und Tierernährung spezialisiert hat. Das 1998 gegründete Unternehmen hat seinen Sitz in Zürich-Wallisellen (CH). Als Pionier im Bereich der veterinärmedizinischen Phytotherapie entwickelt Bogar auf der Basis eines extensiven arzneipflanzlichen Know-hows mit modernsten wissenschaftlichen Methoden und unter strengsten Qualitätskriterien ein wachsendes Sortiment pflanzlicher Produkte für eine wirksame unterstützende Ernährung sowie für eine natürliche Vorbeugung und Behandlung verschiedener Befindlichkeitsstörungen und Krankheiten bei Klein- und Nutztieren. Die Wirkung der Produkte ist nachgewiesen und mit wissenschaftlichen Publikationen unterlegt. Zielgruppen der Bogar AG sind sowohl Tierärzte, Klein- und Sporttierhalter als auch konventionelle und ökologische landwirtschaftliche Produktions- und Zuchtbetriebe sowie die Futtermittelindustrie für den Klein- und Nutztiermarkt.

Highlights

Bogar konnte ihr Produktesortiment erneut substanzial erweitern. Ende 2004 wurde in der Schweiz die Kräutershampoo-Produktfamilie bogahair® C lanciert und stiess auf ein grosses Kundeninteresse. Im Juni 2005 stellte Bogar zudem mit bogadapt® H ein Ergänzungsfuttermittel für den potenteren Pferdemarkt vor.

Im Zusammenhang mit der Fokussierung auf die Verkaufsaktivitäten der Heimtierprodukte konnte mit Michel Pascal Ferrari ein erfahrener neuer Leiter Sales & Marketing engagiert werden. Er wird die professionelle Positionierung und Vermarktung der Bogar Produkte im In- und Ausland weiter vorantreiben. Für den Vertrieb der Produkte in der Schweiz baut Bogar eine eigene Verkaufsorganisation auf. Nach dem positiven Entscheid der WEKO über die Belieferung von Apotheken und Drogerien mit Tierarzneimittel bearbeitet Bogar diesen neuen Vertriebskanal aktiv. Daneben wurden mehrere, gut etablierte, lokale Verteiler für den Tierarzt- und Fachhandelskanal verpflichtet.

Mit der Zulassung von Bogamove® in Südafrika und dem Abschluss eines Vertriebsabkommens mit Formevet in Italien konnten in diesen beiden wichtigen Ländern massgebende Fortschritte erzielt werden. Weitere

Partnerschaften wurden in den skandinavischen Ländern, Österreich, Deutschland, Frankreich und Griechenland geschlossen, resultierten jedoch noch nicht in substanziellem Absatzzahlen.

Anlässlich der Generalversammlung der Bogar AG vom 1. Juni 2005 wurde die künftige Zusammensetzung des Verwaltungsrats des Unternehmens neu gestaltet. Als Präsident konnte Herr Urs Kamber, Leiter der Incentive Private Equity Holding AG, Zürich, gewonnen werden, der den zurücktretenden Gründer Prof. Georg Frater ersetzt. Kamber war Chief Financial Officer der Centerpulse Ltd., einer führenden, börsenkotierten Med-Tech Firma für künstliche Knie- und Hüftgelenke. In dieser Funktion leitete Kamber den Verkaufsprozess von Centerpulse an die Zimmer Holdings Inc. Mit Herrn Helmuth Elkuch wurde eine Fachperson mit fundierter Erfahrung in der Tiernahrungsindustrie sowie in der Führung von börsennotierten Unternehmen neu als Mitglied in den Verwaltungsrat der Bogar gewählt. Elkuch leitete zuvor als CEO die Restrukturierung der Sihl Holding AG und war u.a. Marketingmanager für Tiernahrung und Mitglied der Geschäftsleitung der Effems AG (Mars Gruppe, USA). Die Effems vertreibt im Bereich Tierfutter Weltmarken wie Whiskas und Frolic. Weiter wurde Frau Ana Patricia Rahn, Juristin, als Vertreterin der Rahn-Gruppe in den Verwaltungsrat gewählt. Herr Rolf Wägli Verwaltungsratspräsident der New Value AG bleibt weiterhin als Vize-Präsident im Verwaltungsrat von Bogar AG.

Ausblick

Bogar besitzt ein viel versprechendes Produktesortiment mit den bestehenden Ergänzungsfuttermitteln für Haustiere bogamove® N, bogadapt® N und bogariat® N, dem Arzneimittel für Hunde bogaskin® sowie der neuen Kräutershampoo-Produktfamilie bogahair® C und dem neuen Ergänzungsfuttermittel für Pferde bogadapt® H. Die Produkte für den Nutztierbereich (Kälber und Ferkel) befinden sich in einem fortgeschrittenen Entwicklungsstadium, werden jedoch erst in 2–3 Jahren marktfähig. Bogar ist gut ins Jahr 2005 gestartet und der Aufbau der eigenen Vertriebsorganisation in der Schweiz zeigt positive Resultate. Die Absatzzahlen weisen eine stetige Zunahme von Monat zu Monat auf. Mit der Etablierung auf dem Heimmarkt und ersten geknüpften Vertriebspartnerschaften hat sich Bogar eine ausgezeichnete Position für eine erfolgreiche internationale Vermarktung ihrer Produkte erarbeiten können. Im Juni 2005 führte Bogar eine Expansionsfinanzierung mit drei institutionellen Investoren unter Beteiligung von New Value AG durch. Die Verstärkung des Verwaltungsrates stellt eine der Massnahmen zur Vorbereitung von Bogar für die anstehende Expansionsphase dar.

Bewertung

Die Bewertung von CHF 360.00 je Aktie entspricht dem Preis der letzten Kapitalerhöhung im Juni 2005.

Colorplaza S.A.

www.colorplaza.com

Branche: Online Foto Service

Anteil New Value: 13.3%

Kurzbeschrieb

Colorplaza S.A., 1999 gegründet mit Sitz in Vevey (CH), ist im europaweiten Internet-Foto-Service tätig. Das Unternehmen bietet E-Commerce Digital Imaging Services in 10 Sprachen und einen weltweiten Versand an. Dank modernster, auf digitale Bildverarbeitung ausgerichteter Digitalbelichter, entfällt der ökologisch bedenkliche Entwicklungsvorgang von Negativ-Bildern. Die Selektion der Bilder sowie Bestellungen erfolgen bequem ab dem eigenen Computer. Verbrauchsmaterial von Fotopapier und Tintenpatronen werden im Vergleich zum Druck zu Hause reduziert. Die Zustellung erfolgt per Post in 2 bis 4 Tagen. Mit dem internationalen Premium-Fotoservice Colormailer® hat das Unternehmen sein erstes Produkt vor fünf Jahren im Markt eingeführt. In der Zwischenzeit hat sich Colorplaza AG auch erfolgreich mit zwei weiteren eigenen Labels international positioniert: Fastlab® (tiefes Preissegment) und ColormailerPro® (professionelle Kunden). Für Sony Europe B.V. betreibt Colorplaza den Print Service auf www.sony-imaging.com. Mit zusätzlichen, hochwertigen Produkten wie beispielsweise individuell bedruckten Grusskarten, Mousepads, Kalender oder Tassen hat Colorplaza das Produkteangebot in einem marginaträchtigen Segment erweitert.

Die Plattformtechnologie von Colorplaza ist führend am Markt für digitale Bildservices und zeichnet sich insbesondere durch Integration der gesamten Wertschöpfungskette und hohe Flexibilität aus. Dies zeigte sich auch bei Lancierungen von innovativen Angeboten wie individuellen Fotoalben, PanoramaMaker oder «www.photo-2-phone.com» (Digitalbilder von PC auf Handy).

Highlights

Colorplaza schliesst das Jahr 2004 mit Break Even ab. Der Umsatz stieg im Vergleich zum Vorjahr leicht an und es konnte ein positiver Cashflow erwirtschaftet werden. Im Vergleich zu den meisten Konkurrenzunternehmen betreibt Colorplaza nicht ein verlustbringendes Volumengeschäft, sondern konnte die stabile finanzielle Entwicklung dank der Fokussierung auf marginstarke Produkte und Märkte erzielen.

Im ersten Quartal 2005 wurden bei der Anzahl Prints

der Tiefpreis-Marke Fastlab® sowie des von Colorplaza betriebenen «Sony Print Service» Wachstumsraten von über 20% verzeichnet. Das Premium-Label Colormailer® verzeichnete jedoch eine Stagnation. Colorplaza rechnet damit, dass Colormailer® durch gezielte Marketingmassnahmen und eine Verbreiterung des Angebotes wieder auf den Wachstumspfad zurückkehren wird. Ein wichtiger Pfeiler der Colorplaza Strategie sind Partnerschaften im Bereich Marktmultiplikation und Technologie. Der Service «www.fastlab.com» wird weiterhin als offizieller Service der Microsoft® Windows XP Plattform in 11 europäischen Ländern angeboten und verzeichnet ein starkes Wachstum. Neben den bestehenden Kooperationen mit Microsoft, Sony-Ericsson oder Agfa konnte Ende 2004 die Zusammenarbeit mit Sony-Europe B.V. vertieft werden: Der Sony Print Service auf dem Webportal «www.sony-imaging.com» wird nun aktiv von Colorplaza betrieben.

Ausblick

In der saisonalen Printbranche ist das Sommergeschäft sowie das Weihnachtsgeschäft von wesentlicher Bedeutung. Colorplaza gestaltet das Produkteangebot entsprechend diesen Gegebenheiten und setzt dabei im Jahre 2005 insbesondere auch die Fokussierung auf marginstarke Produkte und Märkte fort. Im zweiten Quartal 2005 nahm Colorplaza eine Straffung des operativen Managements vor, um schlagkräftiger auf die Dynamik des Marktes reagieren zu können. Durch den steigenden Absatz von Digitalkameras und die zunehmende Verlagerung der analogen zur digitalen Photographie nimmt das Marktvolumen für Online Foto Services stark zu. Colorplaza operiert mit einem beschränkten Marketingbudget, hat sich in diesem interessanten Markt jedoch europaweit eine gute Ausgangslage erarbeitet.

Bewertung

Die Bewertung entspricht dem Einstandspreis.

Idiag AG

www.idiag.ch

Branche: Medizinaltechnik

Anteil New Value: 39.2%

Kurzbeschrieb

Idiag entwickelt und vermarktet innovative Produkte und Konzepte im Bereich von Medizin-, Therapie- und Sportanwendungen. Die von Idiag angebotenen Produktfamilien sind in der Rücken- und Gelenkdiagnostik (MediMouse®), in Behandlung, Aufbau- und Ausdauertraining der Atemmuskulatur (SpiroTiger®) und Funktionsanalyse der Atemorgane positioniert.

Die MediMouse® (oder SpinalMouse®) ist ein neues handliches Messgerät zur computerunterstützten Darstellung und strahlenfreien Untersuchung der Form und Beweglichkeit der Wirbelsäule und der Körpergelenke. Im Vergleich zu bekannten Verfahren bietet die MediMouse® wesentliche Vorteile hinsichtlich der Genauigkeit, Objektivität und Darstellung der Messwerte. Das Kosten-Nutzen-Verhältnis ist optimal.

Das Ausdauertraining der Atemmuskulatur mit dem SpiroTiger® Medical rehabilitiert und reintegriert den Menschen in seiner Gesamtheit. Der SpiroTiger® Medical ist ein Gerät für das gezielte Aufbau- und Ausdauertraining der Atmungsmuskulaturen (verminderter Atemnot, bessere Schleimlösung, gestärkte Haltungsmuskulaturen, körperliche Leistungsfähigkeit, Schnarchtherapie). Der SpiroTiger® Sport trainiert Ausdauer, Kraft, Koordination, Schnelligkeit und Beweglichkeit der Atemmuskulatur und des Oberkörpers. Spitzensportler wie Karin Thürig (Weltmeisterin und Olympiamedaillengewinnerin im Radzeitfahren und Duathlon) oder Franco Marvulli (Olympiamedaillengewinner im Bahn-Radfahren) trainieren erfolgreich mit dem SpiroTiger® Sport.

Highlights

Das Jahr 2004 stand im Zeichen von technischen Weiterentwicklungen und der Vorbereitung von Markteinführungen, wodurch Umsatz- sowie Ergebnisentwicklung unter den Erwartungen blieben. Die Budgetziele wurden nicht erreicht. Ende 2004 entwickelte sich das Update-Geschäft im Bereich Rückendiagnostik wieder positiv. Die Budgetziele im ersten Quartal 2005 wurden erreicht und das Quartal konnte mit einem Gewinn abgeschlossen werden. Der Umsatz wurde im Vergleich zum letzten Quartal 2004 um über 50% gesteigert.

Bei der Produktfamilie MediMouse® konnte Idiag mit einer in Hardware und Software komplett überarbeiteten Version zusätzliche Anwendungen integrieren. Neu ist das Gerät nun mit der Bluetooth-Technologie ausgerüstet. Gleichzeitig konnte die Software mit erheblich gesteigerten Funktionalitäten verbessert werden. Dies eröffnet Idiag ein Update-Geschäft mit bestehenden Kunden und ein breiteres Anwendungsfeld. Mit der Akquisition von zwei zusätzlichen Produktfamilien macht Idiag den wichtigen Schritt zum spezialisierten Komplettanbieter im Heimmarkt Schweiz in den Bereichen Atemtraining/Lungenfunktion und Rückendiagnostik-/Training und kann dabei Synergien der bereits erschlossenen Vertriebskanäle nutzen: Idiag übernimmt exklusiv den Vertrieb der hochwertigen Lungenfunktionsgeräte der italienischen COSMED (Spirometrie, Ergospirometrie, kardiopulmonare Belastungstests) in der Schweiz und komplettiert dadurch

die Angebotspalette um den SpiroTiger®. Weiter akquirierte Idiag die exklusiven Vertriebsrechte von Zeptoring® in der Schweiz. Der «Zeptor» ist ein neuartiges Trainingsgerät für den sportlichen und therapeutischen Einsatz. Der Patient oder die Sportlerin steht dabei auf vibrierenden Platten. Die erforderliche Gleichgewichtsarbeit sowie die daraus resultierenden neurochemischen Reflexe sind für manche körperlichen Defizite eine hervorragende Therapie. Einsatzgebiete sind unter anderem Haltungstraining, Gleichgewichtstraining, Krafttraining, Osteoporosetherapie, Nachbehandlungen von Sportverletzungen oder Parkinson.

Im März 2005 organisierte Idiag das 4. idiag-Fachsymposium im Paraplegikerzentrum in Nottwil unter dem Titel: «Prävention und Rehabilitation in der Jugend und im Alter; Chance – oder Risiko?» International anerkannte Wissenschaftler und Praktiker konnten den über 200 Teilnehmern aus den Bereichen Therapie und Diagnose die neuesten Erkenntnisse aus Wissenschaft und Klinik aufzeigen. Die beiden Schwerpunktthemen behandelten die Atmungsmuskulatur (Physiologie und Diagnose; Therapie und Training), wo der SpiroTiger® von Idiag zu den führenden Geräten gehört, sowie die Thematik «Wirbelsäule und Gelenke» (Physiologie; Kraft- und weitere Messungen; Befunderhebung und Therapieverlauf), wo die MediMouse® von Idiag als Diagnosegerät erfolgreich eingesetzt wird.

In der Berichtsperiode hat New Value ihre Idiag-Beteiligung durch die Aufstockung der Wandeldarlehensposition um CHF 0.6 Mio. ausgebaut.

Ausblick

Für die weitere Unternehmensentwicklung ist Idiag ausgezeichnet positioniert: Es konnte eine Flexibilisierung der Kostenstruktur umgesetzt und das Produktsortiment auf den neuesten technischen Stand gebracht werden. Weitere Produkteinnovationen sind in der Pipeline und die erforderlichen Vertriebsstrukturen im wichtigen Zielmarkt Deutschland konnten aufgebaut werden. Durch eine Kombination von Direktvertrieb mit eigener deutscher Tochtergesellschaft und Vertriebspartnern können nun alle Zielgruppen im Bereich Rückendiagnostik und Atemtraining angesprochen werden. Die Abrechenbarkeit durch Krankenkassen ist in Vorbereitung.

Die Produkte von Idiag zeichnen sich durch ein hohes Marktpotential mit breiten Anwendungsfeldern in einem Umfeld zunehmender Rückenbeschwerden und Atemwegserkrankungen aus. Die sehr gute Abdeckung durch unabhängige klinische und wissenschaftliche Studien, Patentschutz, ein modulares System für kontinuierliche Produktinnovationen über den Lebenszyklus (HW- & SW-basiert), top Preis-Leistungsverhältnisse und

die Konformität mit den Trends im Gesundheitswesen (z.B. Therapiekosten, Präventivmedizin) tragen weiter zur Attraktivität bei.

Bei der Finanzierung des Umlaufvermögens durch eine bankenunabhängige Finanzierungsrounde mit Mezzanine-Kapital bestreitet Idiag einen innovativen Weg.

Bewertung

Die Bewertung von CHF 600.00 je Aktie entspricht dem Preis der vorletzten massgeblichen Kapitalerhöhung (eine Kapitalerhöhung zu CHF 750.00 je Aktie wurde bisher aus Gründen der Vorsicht nicht als Referenzpreis berücksichtigt).

Innoplana Umwelttechnik AG

www.innoplana.ch

Branche: Umwelttechnik

Anteil New Value: 7.6 %

Kurzbeschrieb

Die 1997 gegründete Innoplana Umwelttechnik AG mit Sitz in Dübendorf (CH) ist Spezialistin in der Realisierung von Anlagen zur Trocknung von Klärschlamm und hat dafür ein patentiertes Verfahren entwickelt. Das Unternehmen bietet komplett Problemlösungen zur Schlamm-trocknung für kommunale und industrielle Anwendungen an. Das Verfahren hat eine weltweite Exklusivität und bietet einzigartige Produktevorteile wie Energieeffizienz, tiefere Betriebs- und Wartungskosten, das resultierende Trockensubstrat ist ein stabiles und staubfreies Granulat, kein Explosionsrisiko, geringe Störanfälligkeit. Während der Investitionsdauer von New Value konnte Innoplana Referenzanlagen in ganz Europa kommerziell verkaufen und installieren. Dadurch schuf sich Innoplana die erforderliche Marktpräsenz und Akzeptanz, um mit Partnern wie Degrémont zusammen arbeiten zu können. Heute ist Innoplana ein Teil der Degrémont-Gruppe innerhalb des französischen Suez-Konzerns.

Highlights

Die Beteiligung Innoplana Umwelttechnik AG wurde im November 2002 durch New Value mit Gewinn an Degrémont, eine Konzerngesellschaft der Suez-Gruppe, verkauft. Es wurde 82.4 % der von New Value gehaltenen Aktienposition verkauft. Für den restlichen Anteil besteht eine Abnahmeverpflichtung durch Degrémont bis spätestens per Ende 2006 mit einer Preisspanne, welche von der Entwicklung des Auftragseingangs abhängt. New Value war vor der Veräußerung der Beteiligung als Lead-Investor im Besitz von 39 % der Gesellschaft.

Die Integration von Innoplana in die Degrémont-Gruppe verlief in den ersten zwei Jahren nicht plangemäss. Das

von der Muttergesellschaft neu eingesetzte Managementteam wurde zwischenzeitlich bereits komplett ausgewechselt und die erwarteten Synergien im internationalen Vertrieb zahlten sich bisher nur dürtig aus. Degrémont hat Gewährleistungsansprüche gegenüber den Altaktionären angemeldet. Nach eingehender rechtlicher Prüfung schätzt New Value die Vorwürfe als substanzlos ein.

Im Geschäftsjahr 2004 verlegte Innoplana den Sitz von Tägerwilen nach Dübendorf, um vermehrt das Synergiepotential mit der Degrémont-Tochter Ozonia AG zu erschliessen. Ende 2004 und Anfang 2005 konnten insbesondere in Skandinavien einige Markterfolge erzielt werden. Die Entwicklung des Auftragseinganges hat sich verbessert und Degrémont investiert vermehrt in die Weiterentwicklung der Technologie und den Marktausbau.

Ausblick

Die New Value wird bis zum vollständigen Aussiede ihre Rolle als Vertreter der Altaktionäre auch künftig wahrnehmen und ist zur Überwachung weiterhin im Verwaltungsrat vertreten.

Degrémont hat die Trocknungstechnologie von Innoplana in der Zwischenzeit zu einer Kerntechnologie der Unternehmensgruppe erklärt. Das vorerst sistierte Produkteentwicklungsprogramm wird nun aktiv weitergeführt. Wir erwarten, dass Innoplana durch die weltweite Präsenz von Degrémont die Vertriebskanäle verstärkt nutzen kann und künftig gute Wachstumsraten erzielen wird.

Bewertung

Die Bewertung von CHF 12.00 je Aktie entspricht der unteren Bandbreite der Preisspanne der Abnahmeverpflichtung seitens Degrémont.

Light Vision Group AG

www.lightvisiongroup.com

Branche: Lichttechnik

Anteil New Value: 56.5 %

Kurzbeschrieb

Light Vision Group AG (LVG) entwickelt, produziert und vertreibt Produkte im Bereich der High-Tech-Elektrolumineszenz Beleuchtung (EL). LVG ist Technologieführer in der Entwicklung und Roll-to-Roll-Herstellung von extrem langen, ultraflachen, flexiblen Lichtbändern. Das Unternehmen wurde im Dezember 2001 mit Sitz in Dottikon/AG (CH) gegründet.

Das Light Vision Produkt «Licht ab Band» ist ein Leuchtelement bestehend aus einer 300 µm dicken, flexiblen Folie. «Licht ab Band» wird in einem kontinuierlichen

Roll-Prozess hergestellt und kann als Standardprodukt im Markt günstig angeboten werden. Einsatzgebiete sind u.a. Möbel-, Messe- und Ladenbau, Innendekoration, Textilien, Werbung und Sicherheitstechnik. Die Folie wird standardmäßig in einer Breite von maximal 23.5 cm und einer Länge von bis zu 200 Metern produziert. Die maximal beleuchtbare Länge und Fläche ist lediglich von der Leistung der Vorschaltgeräte abhängig. Die Stärke von LVG liegt in der qualitativ einwandfreien Produktion von Lichtbändern. Der im Werk Dottikon verwendete Roll-to-Roll Prozess auf einer Rotationsdruckanlage wird in einem Reinraum betrieben, was eine einwandfreie Qualität ermöglicht. Die Lösemittelabsorption mittels Aktivkohlefilter erlaubt eine annähernd emissionsfreie Produktion. Produktvorteile sind Kompaktheit, Formflexibilität, Lichthomogenität, nachträgliche Schneidbarkeit, Wasserresistenz, Wärme-, Erschütterungs- und Schockunempfindlichkeit, Berührbarkeit, Schlagfestigkeit sowie einfacher Installations- und Konstruktionsaufwand. Hinzu kommt die hohe Energieausbeute, kein Quecksilber (im Gegensatz zu Neonröhren), die lange Lebensdauer, Umweltverträglichkeit sowie der geringe Stromverbrauch. Die meisten der Produktvorteile führen zu Kosteneinsparungen gegenüber herkömmlichen Neon-, Leuchtstoffröhren-, LED- oder Glasfaserlösungen.

Highlights

LVG befindet sich in der Phase der Markteinführung von verschiedenen konkreten Anwendungslösungen des «Lichtbandes» mit Partnern aus den Bereichen Inneneinrichtung, Spitaleinrichtung, Textil, Automobilzulieferindustrie, Bauindustrie und Sicherheitstechnik. Das Spektrum der Produktanwendungen konnte im 2004 verbreitert werden und zielt auf Absatzgebiete mit Multiplikationscharakter.

Die Umsatzerwartungen 2004 konnten insgesamt nicht erfüllt werden. Die Umsätze werden einerseits aus laufenden Kleinaufträgen und andererseits zunehmend aus Entwicklungsaufträgen für die neuen strategischen Projekte erzielt und bewegen sich noch auf tiefem Niveau. Light Vision Group rechnet für 2005 mit einem sukzessiven Umsatzanstieg. Die positiven Rückmeldungen von potentiellen Kunden aus der Teilnahme an der Messe Designer Saturday im November unterstreicht diese Erwartung. Zu den erfolgreichen Abschlüssen gehört die Ausrüstung eines bekannten Aquariums mit Beleuchtungsschildern. Weiter wird die Promotion der neuen Projekte für den französischen Markt durch eine neue Vertretung unterstützt.

Im September 2004 wurde eine Kapitalerhöhung durch einen Neuinvestor für die Finanzierung der laufenden und neuen strategischen Projekte realisiert. New Value hat im Rahmen dieser Kapitalerhöhung CHF 533'000.00

und damit den grössten Teil des ausstehenden Wandeldarlehens in Eigenkapital gewandelt. Durch eine weitere Kapitalerhöhung durch einen Drittinvestor im Juli 2005 reduziert sich der Anteil von New Value an LVG auf 47.1%.

Ausblick

LVG erwartet für das laufende Jahr sukzessiv ansteigende Umsätze auf noch tiefem Niveau und für 2006 erste Aufträge mit Seriencharakter. Die Aktivitäten in Frankreich entwickeln sich nach dem ersten realisierten Auftrag positiv. In derselben Weise werden derzeit weitere vergleichbare Projekte in den umliegenden Märkten verfolgt.

Bewertung

Die Bewertung bleibt im Vergleich zum Vorjahr unverändert und entspricht dem Preis der Kapitalerhöhung durch Co-Investoren.

MYCOSYM International AG

www.mycosym.com

Branche: Agro/Biotech

Anteil New Value: 48.4%

Kurzbeschrieb

Die MYCOSYM International AG ist ein Pflanztechnologie-Unternehmen das symbiotische Wirkungen zur Wertschöpfung für seine Kunden im Landwirtschaftsmarkt nutzt. Der Fokus liegt auf Anwendungen im internationalen Agromarkt bei hochwertigen Pflanzenkulturen (High Value Crops). Mycosym hat den Hauptsitz in Basel (CH) mit operativen Niederlassungen für Produktion und Vermarktung in der Nähe von Malaga und Sevilla (Spanien).

MYCOSYM entwickelt, produziert und vermarktet neuartige biologische Bodenhilfsstoffe unter Nutzung von Mykorrhiza (natürliche Symbiose von Pflanzen und Bodenpilzen). Es bestehen vielfältige Anwendungsmöglichkeiten bei landwirtschaftlichen Intensivkulturen, im Gartenbau, im Bereich Rekultivierung und im Hobby Gartenmarkt. Die Bodenhilfsstoffe verbessern das Wachstum der Pflanzen (Vitalisierung, Wurzelvolumen), was zu Ertragssteigerungen, Qualitätsverbesserungen und weniger Ausfällen bei landwirtschaftlichen Intensivkulturen führt sowie Wachstum an Extremstandorten ermöglicht (Trockenheit, Salzgehalt, Kontaminierung im Umweltsegment).

Wissenschaftlich ist der vielfältige Nutzen von Mykorrhiza für das Pflanzenwachstum unbestritten. In der Entwicklung einer Technologie, welche eine kommerzielle Nutzung ermöglicht, ist Mycosym jedoch ein Pionier. Bisher fehlten qualitativ akzeptable, in grossen Mengen produzierbare Produkte mit langer Lagerfähigkeit.

Ein qualitativ hochwertiges, stabiles Basisprodukt wird von Mycosym in einem eigenen Produktionswerk mit proprietärem, skalierbarem Verfahren kostengünstig produziert. Ausgehend vom Basisprodukt ergeben sich vielzählige Formulierungsmöglichkeiten, adaptiert auf Anwendungen (Pflanzenkulturen, Anbaumethoden oder Problemlösungen). Bisher hat Mycosym drei Formulierungen entwickelt und ein Verfahren zum Patent angemeldet. Mycosym steht kurz vor der Markteinführung.

Highlights

Im Zuge der Finanzierungsrounde im Jahr 2004 konnte die Gesellschaftsstruktur vereinfacht werden. MYCOSYM International AG, Basel agiert neu als Holdinggesellschaft unter der Leitung von Dr. Michel de Rougemont als CEO. Die deutsche Holdinggesellschaft wurde in CROP Innovation AG umfirmiert und übt keine Geschäftsaktivitäten mehr aus. Gleichzeitig wurde die deutsche Tochtergesellschaft durch einen Management Buy-out unter dem Firmennamen AMykor GmbH verselbständigt. Neben der staatlich geförderten F&E-Tätigkeit will sich das Unternehmen hauptsächlich mit Sanierungslösungen für hochbelastete Böden und dem lokalen Vertrieb der Mycosym-Produkte befassen. MYCOSYM und AMykor werden die enge Zusammenarbeit auf vertraglicher Basis weiterführen. Durch diese Massnahmen konnte MYCOSYM die Kostenstruktur substanzial reduzieren ohne dabei das Marktpotential zu schmälern. Zusätzlich zur bereits bestehenden Produktionsstätte bei Malaga konnte die marktnahe Präsenz in Spanien durch die Eröffnung einer operativen Niederlassung für den lokalen Vertrieb innerhalb eines auf Lifescience spezialisierten Technoparkes bei Sevilla verstärkt werden. Neben eigenen Büroräumlichkeiten stehen moderne Laboreinrichtungen zur Verfügung. Als F&E- und Produktionsleiterin wurde Frau Dr. Rut Calvente verpflichtet. Dr. Calvente doktorierte an der Granada Universität, einem ausgewiesenen Zentrum für Pflanzentechnologie und hat profunde Erfahrung aus mehrjähriger anwendungsorientierter Mykorrhiza-Forschung. Zu Beginn des Jahres 2005 wurde zur Verstärkung des operativen Management-Teams ein Verkaufsleiter für Spanien eingestellt. Inzwischen sind erste Marketingmassnahmen bei lokalen Pflanzen-Anzucht-Unternehmen angelaufen. Das Feldentwicklungsprogramm mit den neu entwickelten Formulierungen ist in Zusammenarbeit mit unabhängigen Zertifizierungsstellen und Testkunden am Laufen. Die Anwendungsmethodik und -dosierung ist bei ersten Pflanzenkulturen festgelegt und das Hauptaugenmerk bei den weiteren Versuchsreihen liegt in der Konstanz der Performanceresultate. Diese Arbeiten sind Vorbereitungen für die geplante Markteinführung im laufenden oder Anfang des kommenden Geschäftsjahres. Die Formulierungsentwicklung führte zu einer Patentan-

meldung, welche MYCOSYM im Segment der Mykorrhiza-Technologie für kommerziell orientierte agronomische Anwendungen nachhaltige Konkurrenzvorteile verschaffen kann.

Für die Finanzierung der Investitionen für die weitere Produktentwicklung konnte zusammen mit einem Co-Investor eine Finanzierungsrounde über CHF 1.25 Mio. abgeschlossen werden. Der Anteil von New Value beträgt CHF 0.875 Mio. Die ausstehenden Darlehen gegenüber der MYCOSYM-Gruppe wurden in Eigenkapital von Mycosym International AG, Basel gewandelt.

Im ersten Quartal 2005 hat New Value 15'500 Aktien der Position MYCOSYM an eine deutsche Private Equity Investmentgesellschaft veräussert. Der Verkaufspreis entspricht der aktuellen Bewertung im Portfolio von New Value. Der neue Co-Investor wird ebenfalls an der Finanzierungsrounde von MYCOSYM im dritten Quartal 2005 teilnehmen.

Ausblick

Mycosym adressiert als Pionierunternehmen einen breiten, kaum entwickelten Markt mit grossem Potential. Dank kostengünstigen Produktionsverfahren sind bei erfolgreichem Markteintritt attraktive Margen realisierbar. Die Produkte liegen im Trend hin zu umweltverträglichen Produkten in Pflanzenanbau und in der Nahrungsmittelproduktion. Die in Vorbereitung stehende Markteinführung basiert auf einem intensiven Feldversuchsprogramm mit unabhängiger Zertifizierung und klaren quantitativen Aussagen zum Kundennutzen. Die Markteintrittsbarrieren für Mitbewerber sind aufgrund langer Entwicklungszyklen relativ hoch. MYCOSYM plant die Markteinführung in ausgewählten Nischensegmenten mit kleinen Mengen Ende 2005 und nach Abschluss der Feldversuchsprogramme stufenweise auf breiterer Basis im Jahr 2006.

Bewertung

Die Bewertung entspricht dem Einstandspreis.

SAF Simulation, Analysis and Forecasting AG

www.saf-ag.com

Branche: Software

Anteil New Value: 2.1 %

Kurzbeschrieb

Die 1996 gegründete SAF AG mit Sitz in Tägerwilen (CH) entwickelt, vermarktet und implementiert Software zur automatischen Disposition im Handel. Bestes Know how aus Statistik, Mathematik, Betriebswirtschaft und modernste Technologien wird vereint. Softwareprodukte, die die Filiale oder das Lager auto-

automatisch disponieren und Warenbestände optimieren, sind das Ergebnis. Das Angebot von SAF baut auf den drei Säulen Softwareprodukte (Entwicklung & Vermarktung), Projektmanagement (Pilotinstallation, Roll-out, Support) und Analyse-Dienstleistungen (Konzepte zur Optimierung von Warenflüssen im Handel) auf. Die Produkte automatisieren die Bestellung entweder in der Filiale (SuperStore®) oder im Verteilzentrum (SuperWarehouse®).

Die Forecasting- und Optimierungssoftware von SAF basieren auf modernsten statistischen Methoden und dem von SAF entwickelten Demand Chain Management Konzept (DCM). Das DCM geht von der Nachfrage resp. vom Kunden aus, im Gegensatz zum traditionellen Supply Chain Management, bei welchem vom Angebot resp. von der Produktion ausgegangen wird. Die SAF Software ist für Massendaten und den operativen Einsatz in der Filiale, Zentrale oder im Verteilzentrum konzipiert. Zu den Kundennutzen zählen insbesondere die Errechnung des optimalen Bestandestausender von Produkten im Sortiment des Kunden, automatisierte Bestellprozesse, gesenkte Logistikkosten, hohe Kundenzufriedenheit durch hohe Verfügbarkeit der Produkte am Point of Sale und schnelle Durchlaufzeiten. Zu den internationalen Kunden von SAF zählen Metro, dm-drogeriemarkt, Holiday Quality Food (US) etc. SAF ist vor zwei Jahren eine strategische Partnerschaft mit SAP AG, Walldorf (D) für Vertrieb und Produkteintegration in SAP-R3 eingegangen.

Highlights

SAF schloss ein überaus erfreuliches Geschäftsjahr 2004 mit einem Umsatzwachstum von über 60% ab. Seit Anfang 2004 konnte SAF jedes Quartal einen nachhaltigen Gewinn erzielen. Insbesondere im Lizenzgeschäft konnten die Zuwächse verzeichnet werden. Die Anzahl Mitarbeiter am Firmensitz in Tägerwilen wurde auf 45 erhöht.

Sehr erfolgreich verläuft auch der Ausbau der Geschäftstätigkeit in den USA, denn mit der kalifornischen Holiday Quality Foods Inc. konnte SAF den zweiten US-Grosskunden für ihr automatisches Dispositionssystem SuperStore® gewinnen. SAF tritt auf dem US-Markt mit dem Kooperationspartner SofTechnics auf. Die Mettler-Toledo Konzergesellschaft ist eine der führenden Anbieterinnen von Softwarelösungen für den Einzelhandel in den USA und ist mit 15 Standorten vertreten. SAF plant die Aktivitäten im US-Markt weiter zu intensivieren und eine eigene Präsenz aufzubauen.

Durch die Markteinführung des neuen Produkts Corporate Configuration Managers konnte SAF ihre Angebotspalette weiter ausbauen. Das neue Steuerungsinstrument ermöglicht die durchgängige und strukturierte Pflege der gesamten Konfiguration beim

SAF Retail Kunden in der Zentrale und allen, zum Teil sehr zahlreichen Filialen.

Ausblick

Das Jahr 2005 wurde mit einem erfreulichen Auftragsbestand gestartet. Die Erwartungen an das Umsatzwachstum konnten in den ersten fünf Monaten übertroffen werden und der Periodengewinn wurde erneut gesteigert. Für die weitere substanziale Ausdehnung des Geschäfts und der Marktposition ist SAF hervorragend positioniert. Es bestehen Vertriebsstrukturen mit starken Partnerschaften in Europa sowie den USA, eine internationale Kundenbasis und eine umfassende Angebotspalette. Zudem führt der strategische Partner SAP die SAF-Lösung unter der Bezeichnung «SAP® Forecasting und Replenishment» als Teil der SAP Retail Applikation im laufenden Jahr in seine internationalen Vertriebskanäle für Bestandes- sowie Neukunden ein. Das Lizenzgeschäft mit SAP konnte in den ersten Monaten des Jahres 2005 nochmals markant gesteigert werden.

Bewertung

Die Bewertung liegt bei CHF 1'912.11 je Aktie und konnte im Verlauf des Jahres 2004 entsprechend dem Transaktionspreis eines Aktienpaketverkaufs unter Drittinvestoren erhöht werden.

Somaco AG

www.somaco.ch

Branche: Neue Werkstoffe

Anteil New Value: 53.8%

Kurzbeschrieb

Somaco AG, im Jahre 1998 in Sins (CH) gegründet, entwickelt, produziert und vertreibt Kunststoff-Speziallösungen insbesondere im Bereich umweltverträglicher Rezepturentwicklung für Farbmasterbatches und dem Mischen von Compounds. Wichtige strategische Projekte liegen in der Verarbeitung von hochwertigen Recyclingstoffen (z.B. Gummigranulat aus Altreifen). Die Fertigung erfolgt im Produktionswerk in Sins.

Die aktuelle Produktpalette von Somaco beinhaltet die Lohncompoundierung und Herstellung von Farbmasterbatches, Additivsystemen, TPE's und PP-Compounds nach eigenen Spezifikationen. Vermehrt konzentriert sich Somaco als qualifizierter Spezialist auf die Entwicklung und Herstellung von anspruchsvollen Kunststofflegierungen nach spezifischen Kundenanforderungen für Nischenmärkte. Der Fokus liegt auf margenträchtigen Produkten mit hohem Mehrwert (bspw. reduzierter Ausschuss im Fertigungsprozess beim Kunden von Somaco), wo Somaco exklusiver Know How Träger der

Kunststoffformulierungen ist. Dazu geht Somaco in Entwicklungsvorleistungen.

Thermoplastische Elastomere: Kombinationen von Thermoplasten mit Elastomeren führen zu Compounds mit elastomeren Eigenschaften, die sich wie Thermoplaste verarbeiten lassen. Die TPE's «SOMATEL» mit Gummimehl aus dem Altgummi-Recycling als Basismaterial erlauben eine kostengünstige Herstellung von Fertigprodukten mit hervorragenden Eigenschaften. Die Produkte zeichnen sich durch ein ökologisches Potenzial aus, da sie kritische Materialien wie Weich-PVC (in PVC eingebundenes Chlor) und Gummi (als Naturprodukt kritisch, da beschränkte Ressource) zu ersetzen vermögen bzw. wiederverwerten.

Kunststofflegierungen: Abmischungen von ausgewählten Kunststoffen zu Thermoplast- und Elastomerlegierungen zur Herstellung von Produkten mit spezifischen Eigenschaften.

Highlights

Die strategische Neuausrichtung der Somaco als Spezialistin in Nischenmärkten wurde vom Markt positiv aufgenommen und erste Umsätze mit Neukunden konnten realisiert werden. Somaco ist im Begriffe sich vom reinen Lohncompoundierer zum Spezialisten für anspruchsvolle Kunststoffe für Nischenmärkte zu entwickeln.

Der Start ins Geschäftsjahr 2004 fiel erwartungsgemäss und entsprechend dem Winterzyklus der Bauindustrie verhalten aus. Die fehlenden Umsätze führten auch zu Liquiditätsengpässen, welche in der Zwischenzeit behoben werden konnten. Das anschliessende Umsatzwachstum reichte nicht aus um den Verlust des ersten Quartals zu kompensieren, sodass der Break Even noch nicht erreicht werden konnte. Insgesamt blieb das Umsatzniveau etwas unter dem Vorjahr, da im Zusammenhang mit der Neuausrichtung grosse Anstrengungen im Bereich F&E unternommen wurden und einige Bestellungen von bestehenden Kunden verzögert eintrafen. Zudem bedürfen die Anwendungsversuche mit neuen Somaco-Formulierungen einer längeren Entwicklungszeit bis zur Homologierung und Marktreife, da die Qualitätsanforderungen in diesen Bereichen sehr hoch liegen. Sie versprechen aber eine höhere künftige Marge.

Das Umsatzniveau hat im ersten Quartal 2005 noch nicht das angestrebte Niveau erreicht. Im Segment Qualitäts-Formulierungen für Neukunden sind jedoch positive Signale zu verzeichnen. Ein Schlüsselprojekt im Hochqualitätsbereich mit proprietären Formulierungen, für das ein hoher Entwicklungsaufwand betrieben wurde, führt früher als budgetiert zu ersten Umsätzen. Hier wird mit langsam steigenden Mengen bei sehr guten Margen gerechnet. Die Entwicklung neuer Somaco-Formulierungen auf Basis von Recycling-

Gummimehl verlief ebenfalls viel versprechend. Erste Bemusterungen sowohl bei bestehenden wie auch bei Neukunden sind abgeschlossen. Nach verschiedenen Testserien, die diese Produkte zu durchlaufen haben, ist damit zu rechnen, dass sich daraus gegen Anfang 2006 erste Umsätze ergeben werden.

Ausblick

Das Unternehmen hält aufgrund der positiv verlaufenden Bemusterungen durch Projektpartner und der erfolgreichen Neuausrichtung an seinem angestrebten Umsatzwachstum fest. Ein besonderes Potential wird einem Projekt mit einem schweizerischen Werkzeughersteller beigegeben. Die spezifische Somaco-Legierung ersetzt die bisherige Standardlegierung und führt zu einer erheblichen Reduktion des Produktions-Ausschusses. Somaco konnte die seitens des Kunden geforderten 37 Qualitätsmerkmale im Entwicklungsprozess erfüllen.

Für die weitere Entwicklung und Marktbearbeitung der neuen Somaco-Formulierungen, zum Ausbau der Laborinfrastruktur und zum Abbau von kurzfristigen Verbindlichkeiten haben die Aktionäre anlässlich der Generalversammlung im Juni 2005 eine Kapitalerhöhung beschlossen und den Verwaltungsrat mit Herrn Beat Stähli als neuen Präsidenten verstärkt. Es bestehen Zusagen von Drittinvestoren zur Finanzierung. Nach Durchführung dieser Kapitalerhöhung im Juli 2005 wird der Anteil von New Value am Kapital von Somaco auf 40.9% reduziert sein. Ebenfalls im Juli ist die ISO 9001/2000-Zertifizierung geplant.

Bewertung

Die Bewertung entspricht dem Einstandspreis.

Swiss Sustainable Systems AG

www.3-s.ch

Branche: Erneuerbare Energien (Photovoltaik)/
Maschinenbau

Anteil New Value: 71.9%

Kurzbeschrieb

Swiss Sustainable Systems AG (3S) mit Sitz in Bern (CH) entwickelt und vertreibt stromerzeugende Baumaterialien auf Basis der Photovoltaik-Technologie (PV) sowie Produktionsverfahren und Produktionsmaschinen zur Herstellung dieser Baumaterialien. Das im Jahr 2001, durch ein Team erfahrener Spezialisten gegründete Unternehmen, verfügt über ein ausgeprägtes technisches Know-how sowie einen mehrjährigen Trackrecord von Produktentwicklungen und anspruchsvollen Referenzprojekte. Indem 3S das Wissen aus der Modulherstellung mit dem Wissen

aus der Applikation des Endproduktes in der Gebäudehülle verbindet, gelingt die Umsetzung eines hohen Innovationsgrades mit ausgeprägter Kundenorientierung und Kostenoptimierung des Gesamtsystems. Im Bereich stromerzeugende Baumaterialien entwickelt, produziert und vertreibt 3S Photovoltaik-Module zur Integration in die Gebäudehülle (BIPV). MegaSlate® und MegaSlate® CIS sind patentierte Photovoltaik-Dachsysteme, die von jedem Dachdecker eigenständig installiert werden können. Konventionelle Baumaterialien, wie z.B. Fassadenplatten werden modifiziert oder gänzlich ersetzt, so dass PV-Module einen integralen Teil eines neuen Elementes bilden. Diese multifunktionalen Bauelemente bieten Bauherren und Architekten nahezu unbegrenzte Einsatzmöglichkeiten, kostengünstige und gleichzeitig ästhetische Fassaden oder Dächer zu bauen. Bereits nach wenigen Jahren ist die für die Herstellung der Solaranlage aufgewendete Energie zurückgewonnen.

Im Bereich Maschinen- und Verfahrenstechnik entwickelt, produziert und vertreibt 3S Laminatoren, Modultestgeräte, Stringlötsche und komplette Systeme sowie deren Schlüsselkomponenten für die PV-Modulproduktion, darunter ein innovatives Heiz-/Kühlsystem. Die herausragende Eigenschaft des von 3S entwickelten und zum Patent angemeldeten Heizsystems ist die Möglichkeit, grosse Glasflächen für Fassadenapplikationen mit hoher Ausbeute zu laminieren und bei Serienproduktionen von Standardmodulen durch verkürzte Prozesszeit die Produktivität zu erhöhen.

Highlights

Mit einer Verdoppelung des Umsatzes im Vergleich zum Vorjahr konnte 3S das Jahr 2004 sehr positiv abschliessen. Die beiden Geschäftsbereiche gebäudeintegrierte Photovoltaik und Maschinen- und Verfahrenstechnik für die PV-Industrie trugen je etwa 50% zum Umsatz bei.

Der in den letzten Monaten massgeblich weiterentwickelte Laminator S2821CP wurde im ersten Quartal 2005 erstmals in Serienreife in den eigenen Fertigungsräumlichkeiten in Bern montiert. Das Ergebnis des Evolutionsschrittes ist eine erhebliche Reduktion der Herstellkosten ohne Kompromisse in der Prozesssicherheit und Qualität eingehen zu müssen. Innert kurzer Zeit konnten 3 Maschinen dieses Typs verkauft werden. Diese erfreuliche Tatsache unterstreicht das erhebliche Marktpotenzial der Maschine, welche das Kernstück einer PV-Modul Produktion darstellt. Im Juli 2005 konnte 3S eine strategische Kooperation mit der Firma Gebr. Schmid GmbH+Co, Freudenstadt/Deutschland (www.schmid-online.de), einem weltweit tätigen Maschinenbauer im Bereich Prozesstechnik und Automation bekannt geben. Diese Zusammenarbeit mit

Schmid erlaubt es 3S im Boommarkt Solarenergie die zunehmenden Kundenanfragen aus Europa, USA und Asien nach PV-Modul-Produktionslinien auch mit einem Gesamtangebot inklusive Automatisierung und dem erforderlichen Service-Netz zu befriedigen.

Im Bereich PV konnte 3S im 2004 den Auftrag für die Realisation eines technisch anspruchsvollen Photovoltaikdaches der Eingangshalle des neuen «Water and Life Museum» in Los Angeles, Kalifornien akquirieren. Bei diesem Prestigeprojekt setzte sich 3S gegen namhafte internationale Konkurrenz durch. Auftraggeber ist ein etabliertes US Dach- & Fassadeninstallationsunternehmen. Damit ist 3S der Sprung in den stark wachsenden amerikanischen Markt auch in der gebäudeintegrierten PV gelungen, nachdem sie dies mit dem Verkauf einer Laminator-Anlage bereits im Bereich Maschinen- und Verfahrenstechnik Anfang 2004 schaffte. Außerdem wurde die TÜV-Zertifizierung des MegaSlate® erlangt, was eine wichtige Bedingung für ein erfolgreiches Auftreten im deutschen Markt ist.

Bei der Finanzierung beschreitet 3S einen innovativen Weg. Privaten Investoren wird durch die Struktur eines Mezzanine-Darlehens ermöglicht, am langfristigen Erfolg der Firma zu partizipieren. New Value hat in der Berichtsperiode das Wandeldarlehen um CHF 0.1 Mio. aufgestockt. Ende 2004 haben die Investoren inklusive New Value die bestehenden Darlehen in Aktien gewandelt. New Value zeichnete Aktien im Umfang von CHF 0.1 Mio. und konnte zudem ein Aktienpaket über CHF 0.5 Mio. eines institutionellen Investors zu attraktiven Konditionen übernehmen.

Ausblick

Durch die strategische Kooperation mit Schmid hat 3S die Marktposition verstärken können. Aufgrund des aktuellen Auftragsbestandes, der attraktiven Pipeline, der Technologieführerschaft und den weiterhin zweistellig prognostizierten Wachstumsraten des internationalen PV-Marktes sind die Aussichten für 2005 und die Folgejahre ausgezeichnet. 3S strebt im laufenden Jahr eine erneute Umsatzverdoppelung an. Parallel zum Wachstum der Solarbranche sind auch die Aktienpreise von Solar-Unternehmen an deutschen oder amerikanischen Börsen in den vergangenen 18 Monaten um 100% bis 500% im Wert gestiegen.

Bewertung

Die Bewertung entspricht dem Einstandspreis.

TheraStrat AG

www.therastrat.com

Branche: Pharma/Wissensmanagement

Anteil New Value: 47.2%

Kurzbeschrieb

TheraStrat wurde im Jahr 2000 von einem Team aus hochkompetenten Forschern in Allschwil bei Basel (CH) gegründet. Das Jungunternehmen ist im Bereich prädiktive Arzneimittelsicherheit tätig und entwickelt Wissensmanagement-Systeme, die es ermöglichen, schwere Arzneimittelnebenwirkungen (ADR's, Adverse Drug Reactions) bereits in einem frühen Stadium der Medikamentenentwicklung zu identifizieren. Weitere Geschäftsfelder sind Risiko Management im Bereich Arzneimittelsicherheit in der Humanmedizin und der Personalized Medicine.

Medikamente müssen häufig vom Markt zurückgezogen werden oder können nicht lanciert werden, da sie, bei einem oft geringen Anteil der Bevölkerung, lebensbedrohende Nebenwirkungen hervorrufen, obwohl sie für den Rest der Bevölkerung eine effektive Behandlung ermöglichen würden. Die Produkte von TheraStrat ermöglichen einerseits den pharmazeutischen Unternehmen Medikamente gezielt auf Patientengruppen hin zu entwickeln und andererseits Risikopatienten bereits im Vorfeld der Therapie zu identifizieren. Ein enormer Nutzen ist für die menschliche Gesundheit gegeben, da schwere Nebenwirkungen vermieden und effektivere Medikamente entwickelt werden können.

SafeBase™: Java-basiertes Knowledge Management und Expertensystem für Theragenomics bestehend aus a) Knowledge Browser zur interaktiven Suche und graphischen Darstellung theragenomischer Zusammenhänge und b) Knowledge Base, die Datenbasis für den Knowledge Browser. SafeBase™ ist ein wissensbasiertes System für die Arzneimittelsicherheit und verdeutlicht Zusammenhänge zwischen genetischer Veranlagung und pharmazeutischem Wirkstoff und kann daraus Nebenwirkungen abschätzen.

AdeCon™: Fachexpertise und Beratungsgeschäft, basierend auf der Anwendung von SafeBase™ für spezifische Kundenprobleme (Risiko Beurteilung, Unterstützung bei präklinischen und klinischen Studien sowie Lead-Selektion und -Optimierung bei der Medikamentenentwicklung).

SafePat™: Fingerprints mit Kombinationen genetischer und chemisch-struktureller Risikofaktoren zur Erkennung von ADR's; Umsetzung Personalized Medicine mit Bio-Chip basierten Analysetools (Markteinführung ab 2007/2008).

Highlights

Nach der Erweiterung des Verwaltungsrates durch Dr. Jürg Poschet (ehem. CIO Ciba-Geigy Ltd.) und Dr. Urs Regenass (CEO Discovery Partners International AG), beides namhafte Industrieexperten, im August 2004 konnte sich TheraStrat im ersten Quartal 2005 auch auf operativer Ebene verstärken. An der

Generalversammlung Ende Januar wurde Dr. Hans-Christen Ulrichs als Delegierter des Verwaltungsrates gewählt und übernahm die Funktion des CEO. Der promovierte Mediziner besetzte in seiner langjährigen Tätigkeit in der pharmazeutischen Industrie verschiedene internationale Leitungspositionen in den Bereichen klinische Forschung, Arzneimittelsicherheit und Business-Informatik. Prof. Dr. Joseph Gut, Gründer der TheraStrat, der in den vergangenen Monaten die Positionen CEO und Präsident interimistisch wahrnahm, wird sich als Verwaltungsrat und Chief Scientific Officer in Zukunft verstärkt auf Forschung und Entwicklung sowie komplexe Kundenprojekte fokussieren können. Dr. Poschet übernahm das Präsidium.

Die Umsätze 2004 bewegten sich auf tiefem Niveau und waren hinter den Erwartungen. TheraStrat hat im abgelaufenen Geschäftsjahr technisch und wissenschaftlich gute Fortschritte erzielt und interessante neue Geschäftsbeziehungen knüpfen können. Der Markteintritt konnte jedoch noch nicht auf breiter Basis umgesetzt werden. Mit der amerikanischen Arzneimittelbehörde (FDA) konnte ein bedeutender Partner akquiriert werden. FDA wird das System SafeBase™ von TheraStrat als Kunde in einem mehrmonatigen Praxistest einsetzen. Das System SafeBase™ wurde u.a. bereits für zwei Aufträge einer Rückversicherungsgesellschaft Ende 2004/Anfang 2005 zur Risikobewertung von Pharmazeutika erfolgreich eingesetzt. Versicherer und Life Science Investoren sind Kundensegmente mit unmittelbarer Priorität, da deren Risikobewusstsein erheblich zugenommen hat. Eine Zusammenarbeit mit Discovery Partners Inc. (DPI) hat begonnen. DPI bringt SafeBase™ in deren Verkaufskanal und wird es auch in die eigene Entwicklungsarbeit einbeziehen.

Zur Finanzierung der weiteren Unternehmensentwicklung konnte Ende 2004 eine Finanzierungsrounde über CHF 1.3 Mio. Eigenkapital und CHF 1.45 Mio. Darlehenswandlung erfolgreich unterzeichnet werden. Der Kapitalzufluss erfolgt in zwei Tranchen im Jahr 2005. New Value zeichnet davon CHF 0.5 Mio. und hat das Wandeldarlehen in der Höhe von CHF 1.0 Mio. gewandelt. Die restlichen Zeichnungen erfolgten durch Co-Investoren, u.a. Novartis Venture Fund und ErfindungsVerwertung AG (EVA).

Ausblick

Die Akquisition von Neukunden verläuft noch langsam und die unmittelbaren Umsatzaussichten für das laufende Geschäftsjahr sind schwer abschätzbar. Die Aktualität des Arbeitsgebietes von TheraStrat hat sich durch die Arzneimittelrückrufe und -warnungen der letzten Monate (z.B. Lipobay, Vioxx, Celebrex, Iressa) weiter erhöht. Dieser Trend wird sich durch zunehmend

hohe Ansprüche der Arzneimittelbehörden, der Versicherungsindustrie, der Ärzte und der Patienten bezüglich Arzneimittelsicherheit, weiter fortsetzen. Die sich aus dieser Entwicklung abzeichnenden Marktpotentiale will TheraStrat erschliessen. TheraStrat will ihr bisher erworbenes Wissen und ihre Systeme einsetzen, um Pharmazeutika, die wegen schwerer Nebenwirkungen vom Markt genommen oder deren Entwicklung gestoppt wurde, mit strengerem, einschränkenden Indikationen wieder auf den Markt zu

bringen. Das Produkt dieser Tätigkeit ist die Wiederzulassung der Kombination einer Pharmazeutikums mit einem Diagnostikum. Die Umsetzung dieser mittelfristig ausgerichteten Strategie bedarf industrieller Partnerschaften, welche bisher noch nicht etabliert sind.

Bewertung

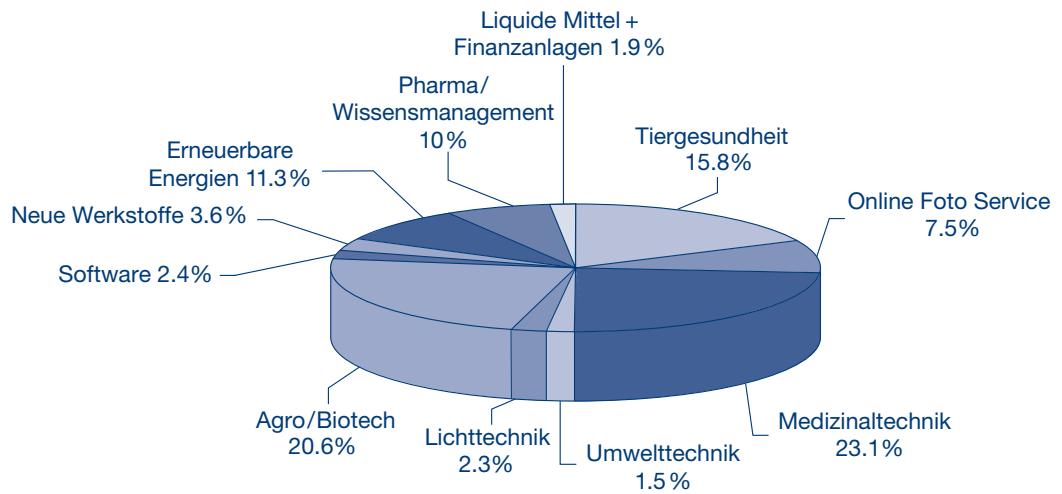
Die Bewertung entspricht dem Preis der letzten Kapitalerhöhung im Januar 2005.

Beteiligungsportfolio per 31.03.2005

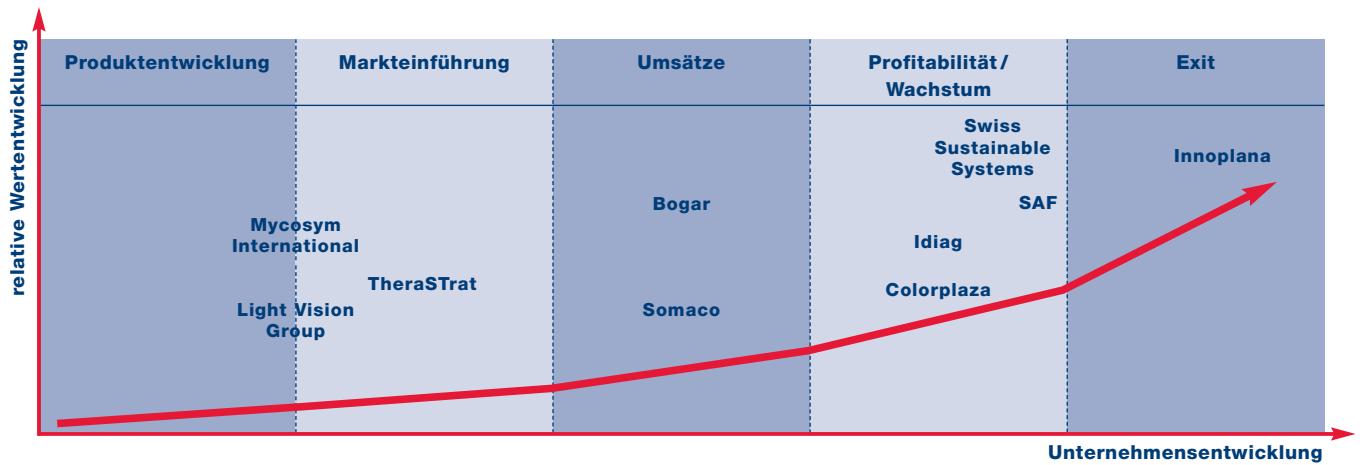
Unternehmen	Branche	Titel	Anzahl Aktien	Währung	Wert je Aktie per 31.03.2005	+/- gg. 31.12.2004 (Lokalwährung)	Investiertes Kapital CHF	Marktwert CHF	1) Anteil an Portfolio	Anteil an Gesellschaft
Bogar	Tiergesundheit	Aktien	11'725	CHF	360.00	0.0%	3'441'200	4'221'000	15.8%	15.4%
Colorplaza	Online Foto Service	Aktien	5'144	CHF	194.40	0.0%	999'994	999'994	7.5%	13.3%
		Wandeldarl.		CHF		0.0%	1'000'000	1'000'000		
Idiag	Medizinaltechnik	Aktien	8'227	CHF	600.00	0.0%	2'763'980	4'936'200	23.1%	39.2%
		Wandeldarl.		CHF		0.0%	1'250'000	1'250'000		
Innoplana	Umwelttechnik	Aktien	32'478	CHF	12.00	0.0%	551'720	389'736	1.5%	7.6%
LVG	Lichttechnik	Aktien	282'536	CHF	1.89	0.0%	1'758'000	533'001	2.3%	56.5%
		Wandeldarl.		CHF		0.0%	92'000	92'000		
Mycosym International	Agro/Biotech	Aktien	169'500	CHF	32.49	0.0%	5'507'055	5'507'764	20.6%	48.4%
SAF	Software	Aktien	334	CHF	1'912.11	0.0%	1'000'000	638'645	2.4%	2.1%
Somaco	Neue Werkstoffe	Aktien	74'808	CHF	12.70	0.0%	950'000	950'000	3.6%	53.8%
3S	Erneuerbare Energien	Aktien	223'002	CHF	13.56	0.0%	3'025'020	3'025'020	11.3%	71.9%
TheraStrat	Pharma/Wissensmanagement	Aktien	133'684	CHF	20.00	0.0%	3'311'700	2'673'680	10.0%	47.2%
Total							25'650'669	26'217'040	98.1%²⁾	

1) basierend auf Marktwert inklusive Berücksichtigung der Liquiden Mittel und Finanzanlagen 2) Marktwert / Netto-Aktiven (Investitionsgrad)

Beteiligungsportfolio nach Branchen



Diversifikation nach Entwicklungsphasen



Transaktionen 01.04.2004 – 31.03.2005

Beteiligungen (Erwerb, Kapitalerhöhungen, Wandlungen, Verkauf)

Unternehmen	Währung	Preis	Kapitalfluss in CHF	Transaktion
Light Vision Group AG	CHF	1.89	+ 533'000	Wandlung
Mycosym International AG	CHF	32.49	+ 875'000	Kapitalerhöhung
Mycosym International AG	CHF	32.49	+ 5'138'250	Wandlung
Mycosym International AG	CHF	32.50	- 503'750	Verkauf
Swiss Sustainable Systems AG	CHF	10.00	+ 826'240	Wandlung
Swiss Sustainable Systems AG	CHF	10.00	+ 508'780	Kauf
Swiss Sustainable Systems AG	CHF	10.00	+ 100'000	Kapitalerhöhung
TheraStrat AG	CHF	15.00	+ 1'014'145	Wandlung
TheraStrat AG	CHF	20.00	+ 250'000	Kapitalerhöhung

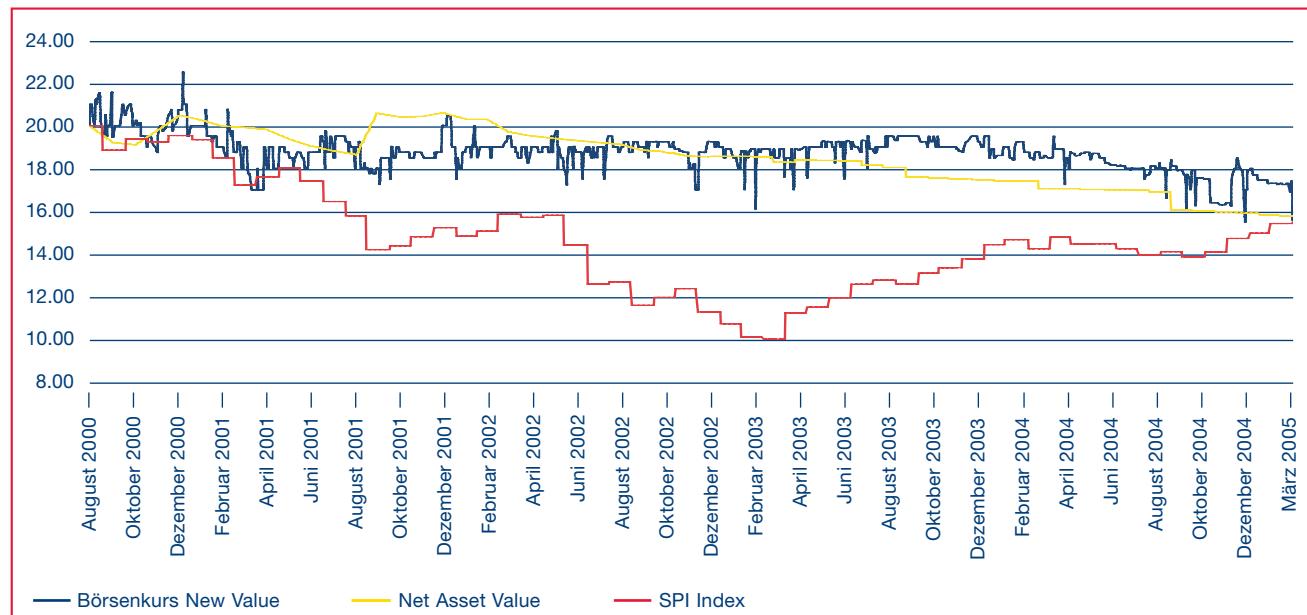
Wandeldarlehen und Darlehen

Unternehmen	Währung	Kapitalfluss in CHF	Transaktion
Idiag AG	CHF	+ 600'000	Wandeldarlehen
Light Vision Group AG	CHF	- 508'000	Wandlung
Mycosym AG	EUR	- 1'350'000	Reorganisation/Wandlung
Mycosym AG	EUR	- 400'000	Reorganisation/Wandlung
Swiss Sustainable Systems AG	CHF	+ 100'000	Darlehen
Swiss Sustainable Systems AG	CHF	- 300'000	Wandlung
Swiss Sustainable Systems AG	CHF	- 500'000	Wandlung
TheraStrat AG	CHF	+ 580'000	Wandeldarlehen
TheraStrat AG	CHF	- 1'000'000	Wandlung

Zusagen per 31.03.2005

Unternehmen	Währung	Preis	Kapitalfluss in CHF	Transaktion
TheraStrat AG	CHF	20.00	+ 250'000	Kapitalerhöhung

Kursentwicklung Aktie New Value AG 28.08.2000 – 31.03.2005 im Vergleich zum SPI Index





Finanzen Konsolidierte Jahresrechnung

Wir ernten was wir säen.

James Gustave Speth
Umweltwissenschaftler

Konsolidierte Bilanz

		31.03.2005	31.03.2004
Bezeichnung	Anhang	CHF	CHF

Aktiven

Anlagevermögen

Beteiligungen	20.2/20.3	23'875'040	18'388'290
Langfristige Darlehen und Wandeldarlehen	19.4/19.5	1'342'000	4'456'000
Total Anlagevermögen		25'217'040	22'844'290

Umlaufvermögen

Kurzfristige Darlehen und Wandeldarlehen	19.1/19.2	1'000'000	1'669'000
Übrige Forderungen		547'999	92'758
Aktive Rechnungsabgrenzung		10'198	104'762
Flüssige Mittel	18	6'355	1'331'900
Total Umlaufvermögen		1'564'552	3'198'420
Total Aktiven		26'781'592	26'042'710

		31.03.2005	31.03.2004
Bezeichnung	Anhang	CHF	CHF

Passiven

Eigenkapital

Aktienkapital	21	16'410'000	15'160'000
Eigene Aktien	21.4	– 2'192	– 1'543'489
Kapitalreserven		13'690'839	12'823'300
Verlustvortrag	27.1	– 1'993'742	– 238'259
Konsolidierter Jahresverlust	28	– 2'236'195	– 1'755'483

Total Eigenkapital		25'868'710	24'446'069
---------------------------	--	-------------------	-------------------

Fremdkapital

Verbindlichkeiten aus L+L		208'102	4'103
Einzahlungen Aktionäre	21.2	508'780	1'387'500
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	23	0	33'038
Passive Rechnungsabgrenzung		196'000	172'000

Total Fremdkapital		912'882	1'596'641
---------------------------	--	----------------	------------------

Total Passiven		26'781'592	26'042'710
-----------------------	--	-------------------	-------------------

Konsolidierte Erfolgsrechnung

Bezeichnung	Anhang	01.04.2004	01.04.2003	
		bis	bis	
		31.03.2005	31.03.2004	
Bezeichnung	Anhang	CHF	CHF	

Ertrag aus Beteiligungen und Darlehen

Ertrag aus Veräusserung von Beteiligungen	20.3	90	20'205
Nicht realisierte Gewinne aus Beteiligungen und Darlehen	20.3/24	138'645	168'506
Zinsertrag	26	63'574	120'117
Total Ertrag aus Beteiligungen und Darlehen		202'309	308'828

Aufwand aus Beteiligungen und Darlehen

Nicht realisierte Verluste aus Beteiligungen und Darlehen	20.3/24	- 1'062'683	- 949'999
Total Aufwand aus Beteiligungen und Darlehen		- 1'062'683	- 949'999

Betriebsaufwand

Anlageberaterhonorar	25	- 617'795	- 576'414
Externer Personalaufwand	25	- 96'840	- 98'992
Aufwand Verwaltungsrat und Anlageausschuss		- 160'308	- 129'633
Aufwand Revisionsstelle		- 54'919	- 78'380
Aufwand Kommunikation/IR		- 246'533	- 150'955
Beratungsaufwand (Steuern, Recht)		- 28'098	- 76'126
Übriger Verwaltungsaufwand		- 107'213	- 68'141
Kapitalsteuern		- 15'000	326
Periodenfremder Betriebsaufwand		0	- 239
Total Betriebsaufwand		- 1'326'706	- 1'178'554

Bezeichnung	Anhang	01.04.2004	01.04.2003	
		bis	bis	
		31.03.2005	31.03.2004	
Bezeichnung	Anhang	CHF	CHF	

Finanzergebnis

Finanzertrag	26	49'753	55'875
Finanzaufwand	26	- 98'868	- 52'344
Total Finanzergebnis		- 49'115	3'531
Ergebnis vor Steuern		- 2'236'195	- 1'755'483
Ertragssteuern	27	0	60'711
Konsolidierter Jahresverlust		- 2'236'195	- 1'755'483
Anzahl durchschnittlich ausstehende Aktien		1'568'311	1'368'166
Verlust je Aktie	28	- 1.43	- 1.28

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

Geschäftsjahr 2003/2004	Aktien-	Eigene	Kapital-	Neube-	Verlust-	Konsoli-	Total
	Kapital	Aktien	reserven	wertungs-	vortrag	dierter	Eigen-
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Eigenkapital per 01.04.2003	12'000'000	- 635'573	10'190'977	2'974'872	- 3'213'131	0	21'317'145
(vor Restatement)							
Effekte durch Anwendung von revised IAS 39	0	0	0	- 2'974'872	2'974'872	0	0
Eigenkapital per 01.04.2003	12'000'000	- 635'573	10'190'977		0 - 238'259	0	21'317'145
(nach Restatement)							
Kapitalerhöhung 7.5.2003	3'160'000		2'844'000				6'004'000
Kapitalerhöhungskosten 2003			- 262'229				- 262'229
Erwerb und Veräußerung eigene Aktien		- 907'916	50'552				- 857'364
Konsolidierter Jahresverlust 2003/2004						-1'755'483	-1'755'483
Eigenkapital per 31.03.2004	15'160'000	- 1'543'489	12'823'300		0 - 238'259	-1'755'483	24'446'069

Geschäftsjahr 2004/2005	Anhang	Aktien-	Eigene	Kapital-	Neube-	Verlust-	Konsoli-	Total
		Kapital	Aktien	reserven	wertungs-	vortrag	dierter	Eigen-
		CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Eigenkapital per 01.04.2004	21	15'160'000	- 1'543'489	12'823'300		0 - 1'993'742		24'446'069
Kapitalerhöhungen (April und Juli)	21.2	1'250'000		1'062'500				2'312'500
Kapitalerhöhungskosten 2004	21.3			- 76'921				- 76'921
Erwerb und Veräußerung eigene Aktien	21.4		1'541'297	- 118'041				1'423'256
Konsolidierter Jahresverlust 2004/2005						- 2'236'195	- 2'236'195	
Eigenkapital per 31.03.2005		16'410'000	- 2'192	13'690'839		0 - 1'993'742	- 2'236'195	25'868'710

Konsolidierte Geldflussrechnung

Bezeichnung	Anhang	01.04.2004	01.04.2003
		bis 31.03.2005	bis 31.03.2004
		CHF	CHF

Geldfluss aus Betriebstätigkeit

Konsolidierter Jahresverlust		- 2'236'195	- 1'755'483
Anpassung Zinsaufwand	26	18'309	1'748
Anpassung Zinsertrag	26	- 63'924	- 121'363
Nicht realisierte Gewinne aus Beteiligungen und Darlehen	20.3/24	- 138'645	- 168'506
Nicht realisierte Verluste aus Beteiligungen und Darlehen	20.3/24	1'062'683	949'999
Realisierte Gewinne aus Verkauf von Beteiligungen	20.3	- 90	- 20'205
Nicht realisierte Erträge aus Ertragssteuern	27	0	- 60'711
Veränderung übrige Forderungen		- 455'241	- 43'908
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzung		138'138	70'087
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen		203'999	- 84'559
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	23	- 33'038	- 78'115
Veränderung passive Rechnungsabgrenzung		24'000	57'000
Netto Geldabfluss aus Betriebstätigkeit		- 1'480'004	- 1'254'016

Geldfluss aus Investitionstätigkeit

Gewährung von Darlehen*	19.5	- 600'000	- 2'346'125
Rückzahlung von Darlehen*		0	506'000
Kauf Beteiligungen*	20.3	- 2'531'447	- 1'891'499
Verkauf Beteiligungen	20.3	503'750	20'205
Effektiv erhaltene Zinsen		20'350	21'246

Netto Geldabfluss aus Investitionstätigkeit	- 2'607'347	- 3'690'173
--	--------------------	--------------------

* Zusätzlich wurden insgesamt Darlehen in der Höhe von CHF 4'383'000 in Eigenkapitalbeteiligungen von Portfoliounternehmen gewandelt (non-cash-Transaktion). Vgl. Kommentar 19.

Bezeichnung	Anhang	01.04.2004	01.04.2003
		bis 31.03.2005	bis 31.03.2004
		CHF	CHF

Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit

Zufluss aus Kapitalerhöhung (Nennwert)	21.2	500'000	3'160'000
Zufluss aus Kapitalerhöhung (Agio)	21.2	425'000	2'844'000
Zufluss aus Einzahlung von Aktionären für Liberation	21.2	508'780	1'387'500
Abfluss Kapitalerhöhungskosten	21.3	- 76'921	- 262'229
Verkauf eigene Aktien (+)/ Kauf eigene Aktien (-)	21.4	1'423'256	- 857'364
Effektiv bezahlte Zinsen		- 18'309	- 1'748

Netto Geldzufluss aus Finanzierungstätigkeit	2'761'806	6'270'159
---	------------------	------------------

Netto Geldzufluss (+)/ Geldabfluss (-)	- 1'325'545	1'325'969
---	--------------------	------------------

Flüssige Mittel zu Beginn des Jahres	1'331'900	5'931
---	------------------	--------------

Nettoveränderung Flüssige Mittel	- 1'325'545	1'325'969
---	--------------------	------------------

Flüssige Mittel am Ende des Jahres	6'355	1'331'900
---	--------------	------------------

Anhang der konsolidierten Jahresrechnung 2004/2005

Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze

1. Das Unternehmen

Die New Value AG, Zürich, wurde am 23.05.2000 als Holding-Gesellschaft nach schweizerischem Recht gegründet. Als Beteiligungsgesellschaft bietet die New Value AG institutionellen und privaten Anlegern Zugang zu einem Portfolio von Private Equity Investments und börsengängigen Wertpapieren von Wachstumsunternehmen mit ethisch-innovativer Grundhaltung, welche für ihre verschiedenen Anspruchsgruppen Werte generieren. Die zentralen ethischen Kriterien sind Sinnstiftung, soziale Verträglichkeit, Menschenwürde und ökologische Nachhaltigkeit. New Value AG investiert vor allem in Europa mit Schwerpunkt Schweiz, Deutschland und Österreich.

2. Grundlagen

Die konsolidierte Jahresrechnung der New Value AG basiert auf dem Einzelabschluss der New Value AG per 31.03.2005 und ihren nicht-konsolidierten Beteiligungen. Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Die Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze der vorliegenden Jahresrechnung basieren grundsätzlich auf den gleichen Standards, welche auch der Jahresrechnung 2003/2004 zugrunde lagen, mit folgenden Ausnahmen: revidierter IAS 28 (Investments in Associates), revidierter IAS 32 (Financial Instruments: Disclosure and Presentation) und revidierter IAS 39 (Financial Instruments: Recognition and Measurement). Diese revidierten Standards müssen für Berichtsperioden beginnend ab dem 1. Januar 2005 angewendet werden. Das Management von New Value AG hat sich jedoch entschieden, diese Standards bereits für die Berichtsperiode vom 1. April 2004 bis 31. März 2005 frühzeitig anzuwenden. Die Vorjahreszahlen wurden an die neuen Rechnungslegungsgrundsätze angepasst. Die entsprechenden Änderungen der Rechnungslegung und deren Auswirkungen auf das Eigenkapital per 1. April 2003 und das Jahresergebnis sind im Kommentar 17 ersichtlich.

Die Gesellschaft wird die übrigen revidierten Standards des Improvements Projekts 2005 des International Accounting Standard Board (IASB) ab dem Geschäftsjahr beginnend am 1. April 2005 anwenden.

Die vorliegende Jahresrechnung wurde unter einer Fair Value Betrachtung für Venture Capital Investments erstellt. Andere Aktiven und Verbindlichkeiten werden zu historischen oder fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt.

Die New Value AG besitzt den Status einer steuerprivilegierten Risikokapitalgesellschaft.

3. Konsolidierungsgrundsätze

Venture Capital Investments sind aus dem Scope von IAS 28 (Investments in Associates) ausgenommen und werden in Übereinstimmung mit IAS 39 zu Marktwerten bilanziert. Marktwertschwankungen werden direkt in der Erfolgsrechnung erfasst (vgl. Kommentar 5 Bewertung von Beteiligungen). Mehrheitlich beherrschte Unternehmen werden voll konsolidiert, es sei denn, es bestand bereits zum Zeitpunkt des Erwerbs einer Mehrheitsposition die Absicht, diese innerhalb eines Jahres wieder zu veräußern oder unter 50% zu reduzieren. Am 31. März 2005 verfügte die Gesellschaft über drei Beteiligungen mit einem Kapital- bzw. Stimmenanteil von über 50%, auf deren Konsolidierung in Folge beabsichtigter, teilweiser Wiederveräußerung in naher Zukunft verzichtet wurde.

4. Fremdwährungsumrechnung

Die Buchführung der Gesellschaft erfolgt in Schweizer Franken. Die Fremdwährungstransaktionen werden zum Tageskurs zum Zeitpunkt der Transaktion umgerechnet. Die per Jahresende in Fremdwährung gehaltenen monetären Aktiven und Passiven werden zum Jahresendkurs umgerechnet. Die aus dieser Umrechnung entstehenden Gewinne und Verluste werden erfolgswirksam erfasst.

5. Bewertung von Beteiligungen

Die Investitionen der New Value AG (Beteiligungen und Darlehen) beziehen sich hauptsächlich auf schweizerische Venture Capital Unternehmen. Im Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung des revidierten IAS 39 per 1. April 2003 designierte New Value alle Venture Capital Investments als finanzielle Aktiven, welche erfolgswirksam zum Marktwert (Fair value) zu bewerten sind. Im Vorjahr waren Venture Capital Investments der New Value AG noch als «available-for-sale» klassiert. Die Änderung der Marktwerte wurde im Eigenkapital erfolgsneutral erfasst. Die Effekte der Umklassierung sind in der Erläuterung 17 dargestellt.

Die Beteiligungen werden zum Marktwert im Zeitpunkt des Erwerbs bilanziert. In der Folge werden Wertdifferenzen aus der Neubewertung zu Marktwerten erfolgswirksam über die Erfolgsrechnung erfasst. Der Marktwert wird je Investment vom Management ermittelt und vom Bewertungsausschuss geprüft. Als Marktwert wird jener Wert eines Vermögenswertes definiert, welcher in einer Transaktion zu Marktbedingungen (at arm's length) zwischen zwei sachkundigen, gewillten Parteien erzielt werden könnte. Die im Zusammenhang mit den Investments erworbenen Optionen und sonstigen derivativen Finanzinstrumente werden ebenfalls zu Marktwerten bewertet und separat bilanziert, sofern ein entsprechender Marktwert bestimmbar ist.

Bewertung börsengängiger Wertpapiere

Der Marktwert börsengängiger Wertpapiere wird aufgrund des letzten Abschlusskurses der massgebenden Börse am Bilanzstichtag bestimmt.

Bewertung nicht börsengängiger Wertpapiere

Der Marktwert nicht börsengängiger Wertpapiere wird unter Anwendung verschiedener Bewertungstechniken ermittelt. Folgende Bewertungsmethoden werden dabei angewendet: auf der Basis von kürzlich realisierten Markttransaktionen, in Bezug zum aktuellen Verkehrswert vergleichbarer Vermögenswerte, mittels Discounted Cash Flow Methode und weiterer Bewertungsmethoden, welche eine verlässliche Schätzung eines aktuell erzielbaren Marktpreises erlauben.

Folgenden Faktoren bestimmen u.a. den bezahlten Preis (Marktwert) für ein Investment:

- Startup-Kapital: Technologiebewertung, Verhandlungen mit dem Management, vergleichbare Unternehmen in der Branche und Gebote von Wettbewerbern bilden die Hauptfaktoren, welche die Bewertung beeinflussen.
- Kapitalerhöhungen: Neuevaluation der Technologiebeurteilung, Verhandlungen mit dem Management, vergleichbare Unternehmen aus der Branche und Gebote von Wettbewerbern, Erreichen von Meilensteinen und Leitlinien des Geschäftsplans. Die Bewertung beinhaltet allenfalls einen Abschlag in Höhe von 10% bis 20%, sofern dieser aufgrund der nachfolgend genannten Bewertungsfaktoren für notwendig erachtet wird.

Die anschliessende Schätzung des Marktwertes berücksichtigt die folgenden Aspekte:

- Indikatoren für Abwertungen: Der Geschäftsgang beziehungsweise die geplante Entwicklung verläuft im

Vergleich zum Geschäftsplan signifikant negativ oder, es treten allfällige andere nachhaltige negative Veränderungen ein.

- Indikatoren für eine Höherbewertung: Eine Höherbewertung kann u.a. aufgrund eines signifikanten Ereignisses eintreten, wie beispielsweise die Erteilung eines Patents, eine Unternehmenspartnerschaft, eine höhere Rentabilität, die Erreichung von Meilensteinen usw. Eine Höherbewertung wird ebenfalls anerkannt, wenn eine massgebliche Kapitalerhöhung durch Dritte zu einem signifikant höheren Preis durchgeführt wird, oder andere Kapitalmarkttransaktionen in der Berichtsperiode durch Dritte zu einem signifikant höheren Marktpreis durchgeführt werden.

Weitere Bewertungsfaktoren sind:

- die Art der Geschäftstätigkeit und die Geschichte des Unternehmens,
- die Wirtschafts- und Branchenaussichten,
- der innere Wert der Aktie und die finanzielle Situation der Gesellschaft,
- die Ertragskraft der Gesellschaft,
- ob die Gesellschaft einen Goodwill oder immaterielle Vermögenswerte besitzt,
- Aktienverkäufe und der Umfang des zu bewertenden Aktienblocks,
- der Marktpreis von Aktien von Unternehmen, die im gleichen Geschäftsbereich tätig sind und deren Aktien aktiv an einer anerkannten Börse gehandelt werden

Darüber hinaus muss berücksichtigt werden, dass Venture Capital Investments keinem externen Bewertungsverfahren (durch einen unabhängigen Dritten) unterworfen sind, und dass der innere Wert daher möglicherweise schwierig zu ermitteln ist.

6. Darlehen/Wandeldarlehen

Darlehen und Wandeldarlehen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Berücksichtigung allfälliger Wertverminderungen bilanziert.

Der derivative Teil bei Wandeldarlehen, d.h. das Wandelrecht, wird als separates Aktivum (Split) bewertet und bilanziert, sofern eine zuverlässige Bewertung möglich ist. Mehrwerte aus Wandelrechten werden erfolgswirksam erfasst.

7. Kapitalerhöhungskosten

Kapitalerhöhungskosten werden direkt mit dem zugeflossenen Agio verrechnet.

8. Flüssige Mittel

Flüssige Mittel beinhalten Bankguthaben und Callgelder mit einer ursprünglichen Laufzeit von 3 Monaten oder weniger. Die Bilanzierung erfolgt zu Nominalwerten.

9. Kurzfristige Forderungen/Verbindlichkeiten

Forderungen werden zu Nominalwerten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bilanziert. Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bilanziert. Diese Bilanzierung entspricht den fortgeführten Anschaffungskosten.

10. Ertrags- und Kapitalsteuern, latente Steuern:

Für die Zürcher Staats- und Gemeindesteuern kann die Gesellschaft das Holdingprivileg beanspruchen. Die Gesellschaft ist somit auf kantonaler und kommunaler Ebene von der Ertragssteuer befreit und muss lediglich eine reduzierte Kapitalsteuer von rund 0,075% auf dem Eigenkapital (Aktienkapital zuzüglich offene und versteuerte stille Reserven) entrichten.

Die New Value AG hat den Status einer steuerprivilegierten Risikokapitalgesellschaft gemäss Bundesgesetz für Risikokapitalgesellschaften erlangt. Die Grenze für die Kapitalquote der Beteiligung für den Beteiligungsabzug wird dadurch von 20% auf 5% und die Schwelle des Verkehrswertes auf CHF 250'000 (anstelle von CHF 2 Mio.) reduziert. Zudem ist die Gesellschaft von der eidgenössischen Emissionsabgabe auf Kapitalerhöhungen befreit.

Die direkte Bundessteuer (auf dem Gewinn nach Steuern) beträgt grundsätzlich 8,5% (proportionale Steuer), die Erträge aus in- und ausländischen Beteiligungen sind aber von der Ertragssteuer ausgenommen (Beteiligungsabzug), sofern die Kapitalquote der Beteiligung mindestens 5% oder deren Verkehrswert mindestens CHF 250'000 beträgt. Kapitalgewinne auf Beteiligungen werden vom Beteiligungsprivileg erfasst, wenn die Beteiligung mindestens 5% beträgt und während mindestens einem Jahr im Besitz der Gesellschaft war. Eine Kapitalsteuer wird auf Bundesebene nicht erhoben.

Die laufenden Ertragssteuern werden aufgrund des Jahresergebnisses zurückgestellt. Die latenten Steuern auf den temporären Wertdifferenzen (aus der Bewertung der Beteiligungen) werden erfolgswirksam zurückgestellt. Eine Aktivierung von latenten Steuern aus dem Verlustvortrag wird nur vorgenommen, soweit die Verrechenbarkeit mit zukünftigen Gewinnen wahrscheinlich ist.

11. Segmentberichterstattung

Der einzige Geschäftszweig der New Value AG sind Investitionen in Private Equity Beteiligungen. Eine

Segmentberichterstattung nach IAS 14 ist daher nicht erforderlich.

12. Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente werden nur im Umfang der ordentlichen Geschäftstätigkeit eingesetzt (z.B. Wandelrechte).

13. Beziehungen zu nahe stehenden

Gesellschaften oder Personen

Geschäftliche Beziehungen zu Nahestehenden (Investment Adviser, Verwaltungsrat) basieren auf handelsüblichen Vertragsformen zu marktkonformen Konditionen.

14. Beteiligungsplan

Am 14.09.2001 ist ein Beteiligungsplan für den Verwaltungsrat in Kraft getreten. Dieser Plan regelt die Bedingungen für den Bezug von Optionen, die den Mitgliedern des Verwaltungsrates die Möglichkeit geben, Aktien zu einem bestimmten Wert zu beziehen. Die Gesamtzahl der Aktien, welche gemäss diesem Plan erworben werden kann, beträgt pro Jahr 1% der ausstehenden Aktien (max. 25'000 Aktien). Der Beteiligungsplan ist im Geschäftsjahr 2003/2004 ausgelaufen. In der Berichtsperiode sind keine Optionen ausgegeben worden.

Die Ausübung der Optionen erfolgt gemäss folgenden Bedingungen:

- Eine Option räumt dem Bezugsberechtigten das Recht auf den Kauf einer Namenaktie zum Nennwert von CHF 10 ein.
- Die Option hat eine Laufzeit von 5 Jahren, beginnend am Erwerbstermin.
- Der Ausübungspreis («Strike») einer Option beträgt $0,82 \times$ (durchschnittlicher Börsenwert der Schlusskurse der Aktie zwischen dem 25. und dem 5. Handelstag vor dem Erwerbstermin der Option) $\times 1,15^3$.
- Während einer Frist von 4 Jahren, beginnend am Erwerbstermin, kann die Option weder ausgeübt, noch veräussert werden.
- Der Bezugsberechtigte kann die Option frühestens nach Beendigung der Sperrfrist und spätestens fünf Jahre (Ende der Laufzeit) nach dem Erwerb ausüben.
- Wird die Option während der Ausführungsperiode nicht ausgeübt oder wird der Kaufpreis nicht innerhalb von 10 Tagen nach Ausübung der Option auf das Konto der Gesellschaft überwiesen, verfällt die Option entschädigungslos.

In der vorliegenden Jahresrechnung wurde für die ausgegebenen Optionen kein Personalaufwand erfasst.

15. Risikomanagement

Aufgrund der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft und des damit verbundenen hohen Anteils an Beteiligungen an Wachstumsunternehmen, ist die Gesellschaft den Schwankungen der Finanzmärkte und konjunkturellen Einflüssen ausgesetzt. Das Risikomanagement wird laufend durch den Verwaltungsrat überprüft und allenfalls angepasst.

Die Investments (Beteiligungen und Darlehen) beinhalten naturgemäß überdurchschnittlich hohe Risiken, welche jedoch durch gründliche Analysen vor dem Erwerb und einer permanenten Überwachung minimiert werden. Das maximale Verlustrisiko ergibt sich aus dem Buchwert zuzüglich allfälliger Kapitalzusagen.

16. Personalvorsorge

Die New Value AG beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter.

17. Effekte durch Änderung der Rechnungslegungsgrundsätze

Nach der Anwendung des revidierten IAS 39 (Financial Instruments: Recognition and Measurement) klassiert New Value alle Venture Capital Investments als finanzielle Vermögenswerte, welche erfolgswirksam zum Marktwert (Fair value) bilanziert werden (vgl. Kommentar 5). Im Vorjahr wurden die Venture Capital Investments als «available-for-sale» klassiert. Die Wertanpassungen wurden erfolgsneutral im Eigenkapital in den Neubewertungsreserven erfasst. Neu sind alle Marktwertschwankungen von Venture Capital Investments in der Erfolgsrechnung zu erfassen. Rückwirkend per 1. April 2003 wurden Beteiligungen zum Buchwert (Marktwert) von insgesamt CHF 16'553'284 entsprechend neu klassiert.

Die vorliegende Jahresrechnung ist dargestellt, wie wenn New Value ihre Venture Capital Investments bereits immer als finanzielle Vermögenswerte, welche erfolgswirksam zum Marktwert bilanziert sind, ausgewiesen hätte. Die Änderung wurde in der Eröffnungsbilanz per 1. April 2003 durch die Anpassung des Verlustvortrages in Höhe des Betrages der Neubewertungsreserven (CHF 2'974'872) vorgenommen. Die Berichtsperiode endet am 31. März 2004 wurde aus diesem Grund neu erstellt und hatte bezogen auf die Erfolgsrechnung einen Effekt von insgesamt CHF 229'217, wovon CHF 168'506 als nicht realisierter Gewinn aus Beteiligungen und CHF 60'710 aus der Auflösung der Steuerrückstellungen als Steuerertrag erfasst wurden. Diese Beträge wurden zuvor erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst. Der Buchwert der Beteiligungen hat sich nicht geändert.

Der revidierte IAS 28 (Investments in Associates) schliesst von seiner Anwendung Investments von 20–50% Eigenkapitalanteilen durch Venture Capitalists und ähnliche Gesellschaften aus. Derartige Investitionen werden stattdessen zu Marktwerten gemäss revidiertem IAS 39 bilanziert. Die Anwendung des revidierten IAS 28 hat keinen Effekt auf die konsolidierte Jahresrechnung. New Value bilanzierte bereits zuvor alle Beteiligungen zu Marktwerten, auch wenn zum Bilanzstichtag die Beteiligungsquote 20 % überschritten hatte. Der Grund lag darin, dass die Kapitalstruktur der Beteiligungen und somit auch die von New Value gehaltenen Beteiligungsquoten jederzeit ändern könnten.

Die Anwendung des revidierten IAS 32 (Financial Instruments: Disclosure and Presentation) hat keinen wesentlichen Effekt auf die konsolidierte Jahresrechnung.

Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung 2004/2005

18. Flüssige Mittel

	31.03.2005 CHF	31.03.2004 CHF
Bankguthaben	6'355	1'331'900

19. Darlehen/Wandeldarlehen

19.1. Kurzfristige Darlehen

	31.03.2005 CHF	31.03.2004 CHF
Crop Innovation AG	1)	0
Kurzfristige Darlehen	0	624'000

1) Mycosym AG, Bitterfeld wurde im Geschäftsjahr 2004/2005 in Crop Innovation AG mit Sitz in Bonn umfirmiert (weitere Erläuterungen unter 20.1) und die Darlehensposition wurde im

Rahmen der Umstrukturierung mit Aktienkapital der Mycosym International AG verrechnet.

19.2. Kurzfristige Wandeldarlehen

	31.03.2005 CHF	31.03.2004 CHF
Colorplaza AG	1) vgl. Tabelle 19.5.	1'000'000
Light Vision Group AG	2)	0
Light Vision Group AG	2)	0
TheraStrat AG	2)	0
Kurzfristige Wandeldarlehen	1'000'000	1'045'000

2) Diese Darlehen wurden per 01.09.2004 in Aktienkapital umgewandelt (Vergleiche Tabelle 20.1.), wobei CHF 92'000 des Dar-

lehens an die Light Vision Group AG in langfristiges Wandeldarlehen umgegliedert wurden (Vergleiche Tabelle 19.5.).

19.3. Konditionen kurzfristige Wandeldarlehen

Für das kurzfristige Wandeldarlehen Colorplaza AG, welches von langfristigem in kurzfristiges Fremdkapital umgegliedert wurde, bestehen folgende Konditionen:

Währung	Nennwert	davon	Laufzeit	Zinssatz	Wandelpreis	Anzahl
		Rangrücktritt				Aktien
1) CHF	1'000'000	1'000'000	21.06.02 – 31.03.06	2%	variabel	variabel

Bei sämtlichen kurzfristigen Wandeldarlehen besteht keine Wandelpflicht. Die New Value AG verfügt über ein Wandelrecht, d.h. sie kann am Ende der Laufzeit auch die Rückzahlung der Wandeldarlehen verlangen. Die Wandelrechte wurden nicht aktiviert, da aufgrund von Unsicherheiten eine Bewertung schwer möglich ist.

19.4. Langfristige Darlehen

	31.03.2005 CHF	31.03.2004 CHF
Swiss Sustainable Systems AG	1)	0
Langfristige Darlehen	0	200'000

1) Dieses Darlehen wurde per 07.12.2004 in Aktienkapital umgewandelt (Vergleiche Tabelle 20.1.)

19.5. Langfristige Wandeldarlehen

	31.03.2005 CHF	31.03.2004 CHF
Colorplaza AG	vgl. Tabelle 19.2.	0
Crop Innovation AG	1)	2'106'000
Idiag AG	2)	650'000
Idiag AG	3)	600'000
Light Vision Group AG	4) vgl. Tabelle 19.2.	92'000
Swiss Sustainable Systems AG	5)	0
Langfristige Wandeldarlehen	1'342'000	4'256'000

1) Mycosym AG, Bitterfeld wurde im Geschäftsjahr 2004/2005 in Crop Innovation AG mit Sitz in Bonn umfirmiert (weitere Erläuterungen unter 20). Dieses Darlehen wurde per 23.07.2004 in Aktienkapital umgewandelt.

5) Dieses Darlehen wurde per 07.12.2004 in Aktienkapital umgewandelt (Vergleiche Tabelle 20.1.)

19.6. Konditionen langfristige Wandeldarlehen

Die langfristigen Wandeldarlehen wurden zu folgenden Konditionen gewährt:

Währung	Nennwert	davon		Laufzeit	Zinssatz	Wandelpreis	Anzahl Aktien
		Rang	Rücktritt				
2) CHF	650'000	0		25.10.02 – 31.12.06	1.5%	650	1'000
3) CHF	600'000	0		15.04.04 – 31.12.06	0%	630	953
4) CHF	92'000	92'000		01.09.04 – 31.12.06	6%	2.00	46'000

Bei sämtlichen langfristigen Wandeldarlehen besteht keine Wandelpflicht. Die New Value AG verfügt über ein Wandelrecht, d.h. sie kann am Ende der Laufzeit auch die Rückzahlung der Wandeldarlehen verlangen. Die Wandelrechte wurden nicht aktiviert, da aufgrund von Unsicherheiten eine Bewertung schwer möglich ist.

20. Beteiligungen

20.1. Anschaffungswerte der Beteiligungen

	31.03.2005			31.03.2004		
	Anteil am Kapital	Aktien- kapital	Anschaf- fungswert	Anteil am Kapital	Aktien- kapital	Anschaf- fungswert
		CHF	CHF		CHF	CHF
Bogar AG, Wallisellen	15.4%	759'710	3'441'200	15.4%	759'710	3'441'200
Colorplaza AG, Vevey	13.3%	387'820	999'994	13.3%	387'820	999'994
Idiag AG, Volketswil	39.2%	2'101'000	2'763'980	39.2%	2'101'000	2'763'980
Innoplana Umwelttechnik AG, Tägerwilen	7.6%	103'061	551'720	7.6%	103'061	551'720
Light Vision Group AG, Dottikon ¹⁾	56.5%	500'000	1'758'000	45.0%	500'000	500'000
Crop Innovation AG, Bonn ²⁾	32.7%	215'092	p.m.	32.7%	215'092	2'325'606
Mycosym International AG, Basel ³⁾	48.4%	350'000	5'507'763	0.0%	0	0
SAF AG, Tägerwilen	2.1%	162'530	1'000'000	2.1%	162'530	1'000'000
Somaco AG, Sins ⁴⁾	53.8%	1'390'000	950'000	53.8%	1'390'000	950'000
Swiss Sustainable Systems AG, Bern ⁵⁾	71.9%	3'099'440	3'025'020	47.8%	1'664'420	1'590'000
Therastrat AG, Alischwil	47.2%	2'826'340	3'322'307	37.1%	1'451'620	2'061'700
Total		23'319'984			16'184'200	

Die Unternehmenszwecke der Beteiligungen wird im Jahresbericht der Gesellschaft erläutert.

¹⁾ Light Vision Group AG reduzierte den Nennwert von CHF 10.00 auf CHF 1.00 je Aktie und es wurden gleichzeitig 450'000 neue Aktien mit einem Nennwert von CHF 1.00 je Aktie ausgegeben. Light Vision Group AG führt bis Ende Juli 2005 eine Kapitalerhöhung mit Co-Investoren durch. Dazu liegen Kapitalzusagen bereits vor. Danach wird New Value aufgrund der Verwässerung neu einen Anteil von unter 50% halten.

²⁾ Mycosym AG wurde im Geschäftsjahr 2004/2005 in Crop Innovation AG umfirmiert und der Sitz wurde nach Bonn verlegt. Diese Änderung wurde im Rahmen der Fokussierung auf die Agrarmärkte in Südeuropa vollzogen. Die Aktivitäten der Crop Innovation AG wurden in die Mycosym International AG, Basel transferiert, einer ehemaligen Tochtergesellschaft. Die Crop Innovation AG übt keine Geschäftstätigkeiten mehr aus und hält noch einen Anteil von unter 3% an Mycosym International AG. Da die relevanten Unternehmenswerte an Mycosym International AG übergingen, wird New Value die verbleibenden pro Memoria Positionen an Crop Innovation AG nicht mehr in der Bilanz aufführen. Weitere Erläuterungen zur Reorganisation von Mycosym sind im Kapitel Portfoliobeschrieb aufgeführt.

³⁾ Mycosym International AG, Basel, die ehemalige Tochtergesellschaft der Crop Innovation AG führt die Geschäfts-

aktivitäten weiter und wird entsprechend im Portfolio von New Value geführt. Aus der erfolgsneutralen finanziellen Restrukturierung resultierte im Austausch gegen Darlehen und durch Neuinvestition eine 48.4% Direktbeteiligung an der Mycosym International AG. Der Ausweis des Verkehrs-/ Anschaffungswertes von Mycosym International AG und Crop Innovation AG erfolgt gesamthaft in der Mycosym International AG.

⁴⁾ Obwohl die Beteiligungsquote über ein Jahr auf über 50% lag, wurde aus Wesentlichkeitsgründen und aufgrund der nachfolgenden Erläuterungen auf eine Konsolidierung verzichtet. Somaco AG führt bis Ende Juli 2005 eine Kapitalerhöhung mit Co-Investoren durch, dazu liegen Kapitalzusagen bereits vor. Danach wird die New Value AG aufgrund der Verwässerung neu einen Anteil von unter 50% halten.

⁵⁾ Da New Value AG Opportunitäten mit tiefem Bewertungsniveau zur Zeichnung von Kapital nutzen konnte, hält New Value per 31.03.2005 eine Mehrheitsbeteiligung an Swiss Sustainable Systems AG. Es handelt sich dabei um eine vorübergehende Situation und New Value plant innerhalb der nächsten 12 Monate mit der Beteiligung den Grenzwert von 50% zu unterschreiten.

20.2. Entwicklung der Beteiligungen in der Vorjahresperiode

	Marktwert 31.03.2003	Zugänge CHF	Abgänge CHF	Bewertungs- anpassungen CHF	Marktwert 31.03.2004	Kapital- Zusagen CHF
					CHF	CHF
					CHF	CHF
Bogar AG	4'221'000	0	0	0	4'221'000	0
Colorplaza AG	999'994	0	0	0	999'994	0
Idiag AG	4'833'000	101'480	0	1'720	4'936'200	0
Innoplana Umwelttechnik AG	633'321	0	0	0	633'321	0
Light Vision Group AG	225'000	0	0	- 224'999	1	0
Mycosym AG (Crop Innovation AG)	2'329'288	0	0	129'896	2'459'184	0
New Value (Overseas) Ltd.	0	0	- 20'205	0	0	0
SAF AG	500'000	0	0	0	500'000	0
Somaco AG	250'000	700'000	0	0	950'000	0
Swiss Sustainable Systems AG	1'000'000	590'000	0	0	1'590'000	100'000
Therastrat AG	1'561'681	500'019	0	36'890	2'098'590	580'000
Total	16'553'284	1'891'499	- 20'205	- 56'493	18'388'290	680'000

20.3. Entwicklung der Beteiligungen in der Berichtsperiode

	Marktwert 31.03.2004	Zugänge CHF	Abgänge CHF	Bewertungs- anpassungen ¹⁾ CHF	Marktwert 31.03.2005	Kapital- Zusagen CHF
					CHF	CHF
					CHF	CHF
Bogar AG	4'221'000	0	0	0	4'221'000	0
Colorplaza AG	999'994	0	0	0	999'994	0
Idiag AG	4'936'200	0	0	0	4'936'200	0
Innoplana Umwelttechnik AG	633'321	0	0	- 243'585	389'736	0
Light Vision Group AG	2)	1	533'000	0	533'001	0
Crop Innovation AG	3)	2'459'184	- 2'325'603	0	- 133'581	0
Mycosym International AG	3)	0	6'011'423	- 503'660	0	5'507'763
SAF AG	500'000	0	0	138'645	638'645	0
Somaco AG	950'000	0	0	0	950'000	0
Swiss Sustainable Systems AG	1'590'000	1'435'020	0	0	3'025'020	0
Therastrat AG	2'098'590	1'260'607	0	- 685'517	2'673'680	250'000
Total	18'388'290	6'914'447*	- 503'660	- 924'038	23'875'040	250'000

* wovon Zugänge in Höhe von CHF 4'383'000 durch Umwandlung von Darlehen

1) Die Marktwertbewertung basiert auf massgeblichen Kapitalerhöhungen oder anderen Kapitalmarktransaktionen in der Berichtsperiode durch Dritte zu einem signifikant höheren Preis. Diese nicht realisierten Gewinne wurden in der Erfolgsrechnung als nicht realisierte Gewinne oder Verluste aus Beteiligungen ausgewiesen.

2) Die Erhöhung der Beteiligung an der Light Vision Group AG erfolgte durch Wandlung von Darlehen.

3) Die Beteiligung Mycosym International AG, Basel ersetzt die Crop Innovation AG, Bonn (vormals Mycosym AG); weitere Erläuterungen sind unter Punkt 20.1 bzw. unter den Beschrieb der Portfoliogesellschaften im Jahresbericht.

21. Eigenkapital und Net Asset Value (NAV)

Das Aktienkapital der New Value AG setzt sich per 31. März 2005 aus 1'641'000 Namenaktien (Vorjahr: 1'516'000 Namenaktien) zu nominal CHF 10 pro Aktie zusammen. Daneben besteht zum Bilanzstichtag ein bedingtes Kapital in Höhe von 75'000 Namenaktien (Vorjahr: 75'000 Namenaktien) und ein genehmigtes Kapital in Höhe von 625'000 Namenaktien (Vorjahr: 750'000 Namenaktien) jeweils zu nominal 10 pro Aktie. Durch die Kapitalerhöhung vom 14. Juni 2005 erhöht sich das Aktienkapital auf neu 1'825'216 Aktien à CHF 10 und reduziert sich das genehmigte Kapital auf

neu 440'784 Namenaktien à CHF 10. Weitere Angaben zur Kapitalstruktur und zum Aktionariat finden sich in den Corporate Governance Informationen.

21.1. Bedingtes Aktienkapital:

■ An der ordentlichen Generalversammlung vom 05.09.2001 wurde u.a. folgende bedingte Kapitalerhöhungen beschlossen: Das Aktienkapital der Gesellschaft wird im Maximalbetrag von CHF 750'000 erhöht durch die Ausgabe von höchstens 75'000 vollständig zu liberierenden Namenaktien im Nennwert von je CHF 10 infolge Ausübung von Options-

oder Bezugsrechten, welche Mitarbeitern, einschliesslich Mitgliedern des Verwaltungsrates der Gesellschaft oder von Konzerngesellschaften eingeräumt werden. Das Bezugsrecht der Aktionäre ist bezüglich dieser Namenaktien ausgeschlossen. Die Ausgabe dieser neuen Namenaktien kann zu einem unter dem Börsenkurs liegenden Preis erfolgen. Der Verwaltungsrat regelt die Einzelheiten der Ausgabebedingungen.

21.2. Genehmigtes Aktienkapital:

- An der ordentlichen Generalversammlung vom 27.08.2003 wurde folgende genehmigte Kapitalerhöhung beschlossen: Der Verwaltungsrat ist ermächtigt bis zum 27.08.2005 das Aktienkapital durch Ausgabe von höchstens 750'000 vollständig zu liberierenden Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 10 je Aktie im Maximalbetrag von CHF 7'500'000 zu erhöhen.
- Basierend auf dem Beschluss der ordentlichen Generalversammlung vom 27.08.2003 betreffend der genehmigten Kapitalerhöhung wurden per 20.04.2004 und 16.09.2004 insgesamt 125'000 neue Namenaktien zu je CHF 10.00 gezeichnet und ausgegeben. Der Emissionspreis betrug CHF 18.50 je Aktie. Die Kapitalerhöhung in der Höhe von insgesamt CHF 2'312'500 erfolgte durch Liberierung von bereits im Vorjahr von Aktionären einbezahlt Kapital im Betrag von CHF 1'387'500 und durch Bareinzahlung im Betrag von CHF 925'000.
- Basierend auf dem Beschluss der ordentlichen Generalversammlung vom 27.08.2003 betreffend die genehmigten Kapitalerhöhung erhöhte die Gesellschaft am 14. Juni 2005 im Rahmen einer Kapitalerhöhung ihr nominelles Kapital in der Höhe von CHF 1'842'160 durch Ausgabe von 184'216 Namenaktien à CHF 10. Der Ausgabepreis betrug CHF 15.50 je Aktie. Per 31.03.2005 waren bereits CHF 508'780 einbezahlt. Die Kapitalerhöhung in der Höhe von insgesamt CHF 2'855'348 erfolgte durch Liberierung von bereits bis zum 31.3.2005 von Aktionären einbezahlt Kapital in Höhe von CHF 508'780 und durch Bareinzahlung im Betrag von CHF 2'346'568. Die Aktienausgabe wird im laufenden Geschäftsjahr verbucht werden.

21.3. Die Kapitalerhöhungskosten, beinhaltend Kommissionen, Emissionsabgaben, Rechtsberatungskosten und übrige direkte Kosten, beliefen sich in der Berichtsperiode auf CHF 76'921. Diese wurden direkt mit dem einbezahlt Agio verrechnet. Die Kapitalerhöhungskosten im Vorjahr beliefen sich auf CHF 262'229.

21.4. Per Bilanzstichtag bestehen total 128 Stück eigene Aktien (entspricht einer Quote von 0.01 %), welche zu einem Durchschnittspreis von CHF 17.12 erworben

wurden. Bei diesen Aktien handelt es sich um eine Handelsposition. Die Kursgewinne/-verluste wurden direkt dem Eigenkapital gutgeschrieben/belastet. Am 31.03.2004 betrug die Anzahl gehaltene eigene Aktien 82'804 Stück.

21.5. Per Bilanzstichtag sind folgende bedeutende Aktionäre bekannt: Personalvorsorgekasse der Stadt Bern, Schwanengasse 14, 3011 Bern mit einem Bestand von 370'000 Aktien (entspricht einer Quote von 22.55%), die Aargauische Gebäudeversicherungsanstalt, Bleichemattstrasse 12/14, 5001 Aarau mit einem Bestand von 165'263 (entspricht einer Quote von 10.07%) sowie der Pensions- und Hilfsfonds des Opernhaus Zürich, Falkenstrasse 1, 8001 Zürich mit einem Bestand von 125'000 Aktien (entspricht einer Quote von 7.62%).

22. Berechnung NAV

Der konsolidierte Net Asset Value (NAV) der New Value AG wird berechnet, indem man den Wert des gesamten Vermögens der New Value AG bestimmt und davon die gesamten konsolidierten Verbindlichkeiten der New Value AG abzieht. Der NAV je Aktie wird ermittelt, indem man den konsolidierten NAV der New Value AG durch die Anzahl ausstehender Aktien teilt.

	31.03.2005 CHF	31.03.2004 CHF
Flüssige Mittel	6'355	1'331'900
Forderungen	547'999	92'758
Aktive Rechnungsabgrenzung	10'198	104'762
Bilanzwert Beteiligungen	23'875'040	18'388'290
Bilanzwert Darlehen	2'342'000	6'125'000
	26'781'592	26'042'710
Abzüglich Verbindlichkeiten	– 912'882	– 1'596'641
Net Asset Value	25'868'710	24'446'069
Anzahl ausstehende Aktien	1'640'872	1'433'196
Net Asset Value pro Aktie	15.77	17.06

23. Übrige Verbindlichkeiten

	31.03.2005 CHF	31.03.2004 CHF
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	0	– 32'886
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	0	– 152
Total übrige Verbindlichkeiten	0	– 33'038

24. Nicht realisierte Gewinne und Verluste aus Beteiligungen und Darlehen

	2004/2005 CHF	2003/2004 CHF
Nicht realisierte Gewinne aus Beteiligungen	138'645	168'506
Nicht realisierte Gewinne aus Darlehen	0	0
Total nicht realisierte Gewinne aus Beteiligungen und Darlehen	138'645	168'506

Nicht realisierte Verluste aus Beteiligungen	1'062'683	224'999
Nicht realisierte Verluste aus Darlehen	0	725'000
Total nicht realisierte Verluste aus Beteiligungen und Darlehen	1'062'683	949'999

25. Beratungshonorare und Auslagen

Dem Investment Advisory Agreement entsprechend zahlt New Value AG dem Adviser quartalsweise ein Anlageberatungshonorar, das sich auf 0,5% pro Quartal des geprüften konsolidierten gesamten NAV der Gesellschaft zu Beginn des Geschäftsjahres beläuft. Es ist quartalsweise im voraus zahlbar, zuzüglich gegebenenfalls anfallender MWST. Allfällige temporäre Differenzen aufgrund des noch nicht verfügbaren geprüften NAV im ersten Quartal werden im folgenden Quartal entsprechend ausgeglichen. Alle Kapitaltransaktionen, die während des Geschäftsjahres durchgeführt werden, sind pro rata zu ihrem Nettogeldwert zu berücksichtigen.

Der Adviser ist die EPS Value Plus AG, Bodmerstrasse 9, 8027 Zürich. Das Anlageberaterhonorar belief sich in diesem Geschäftsjahr auf CHF 617'795 (inkl. MWST) und betrug im Geschäftsjahr 2003/2004 CHF 576'414.09.

Am Ende des Geschäftsjahrs zahlt die New Value AG dem Adviser eine gestaffelte Erfolgsbeteiligung, die auf der Aktienkurssteigerung an der Hauptbörse beruht (zur Zeit sind die Aktien der New Value AG an der Berne eXchange kotiert) und zwar nach folgendem Schlüssel:

≥ 10% p.a. Wertzuwachs: 10% Erfolgsbeteiligung
≥ 15% p.a. Wertzuwachs: 20% Erfolgsbeteiligung

Für die Aktienkursberechnung wird der Durchschnitt der Schlusskurse der letzten zehn Handelstage zugrunde gelegt.

Diese Erfolgsbeteiligung wird einmal pro Jahr gezahlt, wobei eventuelle frühere Wertverminderungen vor der Zahlung einer solchen Erfolgsbeteiligung wettgemacht werden müssen («High Water Mark»). Die Erfolgsbeteiligung wird zeit- und kapitalbezogen gewichtet.

In der Berichtsperiode sowie im Vorjahr sind keine Erfolgsbeteiligungen ausbezahlt worden.

Gemäss separater Vereinbarung zwischen der Gesellschaft und der EPS Value Plus AG, bezahlt die Gesellschaft für den Gebrauch der Büroräumlichkeiten und der Büroinfrastruktur monatlich CHF 2'500 (zuzüglich

MWST). Des weiteren stellt der Adviser qualifizierte Mitarbeiter für die administrative Führung der Gesellschaft zur Verfügung, die Gesellschaft bezahlt dafür ein monatliches Honorar von CHF 7'500 (zuzüglich MWST).

26. Zinsertrag aus Darlehen und Finanzergebnis

	2004/2005 CHF	2003/2004 CHF
Zinsertrag aus Darlehen	63'574	120'117
Zinsertrag aus Bankguthaben	350	1'246
Kursgewinne Währung	49'403	54'629
Finanzertrag	49'753	55'875
Zinsaufwand	18'309	1'748
Bankspesen	32'434	48'627
Kursverluste Währung	48'125	1'969
Finanzaufwand	98'868	52'344
Finanzergebnis	- 49'115	3'531

27. Steuern

Für das laufende Geschäftsjahr, endend am 31.03.2005, waren aufgrund der bestehenden Verlustvorträge keine Ertragssteuerrückstellungen notwendig.

Auf eine Aktivierung der latenten Steueraktiven aus dem Verlustvortrag wurde aufgrund der Unsicherheit der Verrechenbarkeit mit zukünftigen Gewinnen verzichtet.

Die Veränderung der latenten Steuern wird neu erfolgswirksam erfasst. Vor 2004 wurden aufgrund des auf Bundesebene geltenden Beteiligungsabzugs bzw. des Holdingprivilegs auf kantonaler und kommunaler Ebene latente Steuerverbindlichkeiten mit einem reduzierten Steuersatz der direkten Bundessteuer von 2% berücksichtigt. Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2003/2004 den Status einer steuerprivilegierten Risikokapitalgesellschaft gemäss Bundesgesetz für Risikokapitalgesellschaften erlangt. Die Grenze für die Kapitalquote der Beteiligung für den Beteiligungsabzug wird dadurch von 20% auf 5% und die Schwelle für den Verkehrswert auf CHF 250'000 (anstelle von CHF 2 Mio.) reduziert. Da zur Zeit bei keiner der Beteiligungen mit Neubewertungsreserven eine Beteiligungsquote von unter 5% erreicht wird, werden latente Steuerverbindlichkeiten mit dem Steuersatz von 0% gebildet. Die Gesellschaft hat in der Berichtsperiode und in der Vorjahresperiode keine latenten Steuerrückstellungen gebildet. Aufgrund des neuen Steuerstatus konnte die latente Steuerrückstellung in Höhe von CHF 60'711 aufgelöst werden. Aufgrund der frühzeitigen Anwendung von IAS 39 werden die Steuereffekte nicht wie im Vorjahr erfolgsneutral gegen das Eigenkapital gebucht, sondern erfolgswirk-

sam erfasst. Die Jahresrechnung des Vorjahres wurde um diesen Betrag angepasst. Auf kantonaler und kommunaler Ebene gilt das Holdingprivileg.

27.1. Nicht aktivierte Verlustvorträge

	CHF	Verfall im Jahr
Steuerlicher Verlustvortrag	– 133'023	2008
Steuerlicher Verlustvortrag	– 425'931	2009
Steuerlicher Verlustvortrag	0	2010
Steuerlicher Verlustvortrag	– 1'984'700	2011
Steuerlicher Verlustvortrag	– 2'331'641	2012
Total	– 4'875'295	

28. Ergebnis pro Aktie

Das Ergebnis pro Aktie wird berechnet, indem man den konsolidierten Jahresverlust durch die Anzahl durchschnittlich ausstehender Aktien teilt. Aufgrund des Verlustausweises besteht kein Verwässerungseffekt.

	2004/2005 CHF	2003/2004 CHF
Konsolidierter Jahresverlust	– 2'236'195	– 1'755'483
Anzahl durchschnittlich ausstehende Aktien	1'568'311	1'368'166
Total Verlust je Aktie	– 1.43	– 1.28

29. Beziehungen zu nahestehenden Gesellschaften und Personen

Grundsätzlich bestehen Beziehungen zum Investment Adviser der Gesellschaft (EPS Value Plus AG). Die Honorierung und Auslagenregelung gegenüber nahestehenden Gesellschaften und Personen werden in der Ziffer 25 erläutert. Die Mitglieder des Verwaltungsrates erhalten für ihre Tätigkeit eine fixe jährliche Entschädigung. Der Präsident erhält CHF 20'000, der Vizepräsident CHF 17'500 und die weiteren Mitglieder CHF 15'000. Die Mitglieder des Anlageausschusses erhalten für ihre Tätigkeit keine fixe Entschädigung, sondern werden nach Aufwand bzw. pro Sitzung mit einem Ansatz von CHF 200 pro Stunde entlohnt. Die drei Mitglieder des Anlageausschusses erhielten in der Berichtsperiode eine Entschädigung von gesamthaft CHF 42'554. Weitere Angaben zu nahestehenden Gesellschaften und Personen werden im Corporate Governance Bericht erläutert.

30. Beteiligungsplan

Zurzeit existiert kein aktiver Beteiligungsplan. Der unter Ziffer 14 beschriebene Beteiligungsplan ist im Jahre 2003 ausgelaufen. Es wurden in der Berichtsperiode keine Optionen ausgegeben. Zum Bilanzstichtag sind folgende Optionen ausstehend:

Zuteilungstag	Gültig bis	Ausübung ab	Zugeteilte Optionen	Ausübungspreis		Kapital-einlage bei vollständiger Ausübung
				Anzahl	CHF	
17.10.2001	30.09.2006	01.10.2005	10'250	22.43	229'908	
16.09.2002	30.09.2007	01.10.2006	12'000	23.87	286'440	
18.08.2003	30.09.2008	01.10.2007	13'038	23.86	311'087	

31. Eventualverbindlichkeiten

Bürgschaften per 31.03.2005

Zweck	31.03.2005		31.03.2004
	CHF	CHF	CHF
Kreditsicherung	60'000		60'000
Schadlosstellung	0		30'000

32. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Wie unter Ziffer 21.2 beschrieben, führte die Gesellschaft am 14. Juni 2005 eine Kapitalerhöhung in Höhe von Nominal CHF 1'842'160 durch die Ausgabe von 184'216 Aktien à nominal CHF 10 durch.

Bei den Beteiligungen Light Vision Group AG und Somaco AG wurden die Beteiligungsquoten auf unter 50% reduziert (Vergleiche Tabelle 20.1 / Ziff. 1 und 4). Diese Transaktionen haben keinen Effekt auf die Bilanzpositionen, da sich der Anteil der New Value AG lediglich aufgrund von Einlagen von Dritten rechnerisch reduziert.

33. Genehmigung der konsolidierten Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat

Am 06.07.2005 hat der Verwaltungsrat beschlossen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zur Veröffentlichung freizugeben. Die Jahresrechnung unterliegt der Genehmigung durch die Generalversammlung.

Wirtschaftsprüfung

KPMG Fides Peat
Hofgut
CH-3073 Gümligen-Bern

Postfach
CH-3000 Bern 15

Telefon +41 31 384 76 00
Telefax +41 31 384 76 47
www.kpmg.ch

Bericht des Konzernprüfers an die Generalversammlung der **New Value AG, Zürich**

Als Konzernprüfer haben wir die konsolidierte Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Eigenkapitalnachweis, Geldflussrechnung und Anhang, Seiten 33 bis 46) der New Value AG für das am 31. März 2005 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die konsolidierte Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes sowie nach den International Standards on Auditing (ISA), wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der konsolidierten Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der konsolidierten Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Ohne unseren Bericht einzuschränken, verweisen wir auf die Erläuterungen 5 und 20 im Anhang der konsolidierten Jahresrechnung, welche die Venture Capital-Beteiligungen der Gesellschaft beschreiben. Die Beteiligungen im Bilanzwert per 31. März 2005 von CHF 23,875,040 (89 % der Gesamtaktiven) wurden durch den Investment Advisor unter der Verantwortung des Verwaltungsrates zu Verkehrswerten bewertet. Wir haben die dabei angewandten Bewertungsverfahren beurteilt und die zugrunde liegende Dokumentation durchgesehen; obwohl diese Verfahren und die Dokumentation den Umständen angemessen erscheinen, unterliegt die Ermittlung der Verkehrswerte subjektiven Einschätzungen, die nicht durch unabhängige Prüfungsverfahren erhärtet werden können.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG Fides Peat

Dieter Widmer
dipl. Wirtschaftsprüfer
Leitender Revisor

Christoph Andenmatten
dipl. Wirtschaftsprüfer

Gümligen-Bern, 6. Juli 2005



KPMG Fides Peat is a subsidiary of KPMG Holding. KPMG Holding, a Swiss corporation, is the Swiss member firm of KPMG International, a Swiss cooperative.

 Mitglied der Treuhänder-Kammer



Finanzen
Jahresrechnung
New Value AG

Bilanz

	31.03.2005	31.03.2004		31.03.2005	31.03.2004
Bezeichnung	CHF	CHF	Bezeichnung	CHF	CHF
Aktiven					
Anlagevermögen					
Beteiligungen	23'622'973	18'104'402	Eigenkapital	16'410'000	15'160'000
Langfristige Darlehen	1'342'002	4'456'000	Allgemeine Reserven	13'756'136	11'229'260
Total Anlagevermögen	24'964'975	22'560'402	Reserven für eigene Aktien	2'192	1'543'489
			Verlustvortrag	- 2'217'994	- 258'402
			Jahresgewinn/-verlust	- 2'331'641	- 1'959'592
			Total Eigenkapital	25'618'693	25'714'755
Umlaufvermögen					
Kurzfristige Darlehen			Fremdkapital		
gegenüber Dritten	1'000'000	1'669'000	Verbindlichkeiten aus Leistungen	208'101	4'103
Übrige Forderungen			Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
gegenüber Dritten	547'999	92'758	gegenüber Dritten	0	33'038
Aktive Rechnungsabgrenzung	10'198	104'762	Einzahlungen Aktionäre	508'780	1'387'500
Eigene Aktien	2'048	1'552'575	Passive Rechnungsabgrenzung	196'000	172'000
Flüssige Mittel	6'355	1'331'900	Total Fremdkapital	912'881	1'596'642
Total Umlaufvermögen	1'566'599	4'750'995	Total Passiven	26'531'574	27'311'397
Total Aktiven	26'531'574	27'311'397			

Erfolgsrechnung

	01.04.2004 bis 31.03.2005	01.04.2003 bis 31.03.2004
Bezeichnung	CHF	CHF

Ergebnis aus Beteiligungen und Darlehen

Ertrag aus Beteiligungen und Darlehen	63'664	120'117
Aufwand aus Beteiligungen und Darlehen	0	0
Nicht realisierte Verluste	- 892'215	- 949'999
Total Ergebnis aus Beteiligungen und Darlehen	- 828'551	- 829'882

Betriebsaufwand

Anlageberaterhonorar	- 617'795	- 576'414
Externer Personalaufwand	- 96'840	- 98'992
Übriger Verwaltungsaufwand	- 597'071	- 503'235
Periodenfremder Betriebsaufwand	0	- 239
Total Betriebsaufwand	- 1'311'706	- 1'178'880

	01.04.2004 bis 31.03.2005	01.04.2003 bis 31.03.2004
Bezeichnung	CHF	CHF

Finanzergebnis

Finanzertrag	51'154	112'997
Finanzaufwand	- 227'537	- 64'152
Total Finanzergebnis	- 176'383	48'845
Ergebnis vor Steuern	- 2'316'641	- 1'959'918
Kapitalsteuern	- 15'000	326
Jahresverlust	- 2'331'641	- 1'959'592

Anhang der Jahresrechnung

Gesetzliche vorgeschriebene Angaben

Eventualverbindlichkeiten

Bürgschaften per 31.03.2005

Zweck	Betrag in CHF
Kreditsicherung	60'000

Eigene Aktien

Per Bilanzstichtag bestehen total 128 Stück (Vorjahr 82'804 Stück) eigene Aktien, welche zu einem durchschnittlichen Anschaffungspreis von CHF 17.12 (Vorjahr CHF 18.64) erworben wurden. Die Bewertung erfolgte zum Schlusskurs von CHF 16.00 vom 31.03.2005

(Vorjahr CHF 18.75 vom 31.03.2004) an der Berne eXchange. In der Berichtsperiode wurden 51'329 Aktien zu einem Durchschnittspreis von CHF 17.84 gekauft und 134'005 Aktien zu einem Durchschnittspreis von CHF 17.46 verkauft.

	CHF
Anschaffungspreis (Wert für die Bildung der Reserven für eigene Aktien)	2'192
Kurswert per 31.03.2005	2'048

Anteil eigene Aktien im Verhältnis zum gesamten Aktienkapital

Aktienkapital total	Anzahl Aktien	1'641'000
Eigene Aktien	Anzahl Aktien	128
Eigene Aktien in % des Aktienkapitals		0.01%

Bedeutende Beteiligungen

	31.03.2005			31.03.2004		
	Anteil am Kapital	Aktien- kapital CHF	Anschaf- fungswert CHF	Anteil am Kapital	Aktien- kapital CHF	Anschaf- fungswert CHF
Bogar AG, Wallisellen (CH)						
Medikamente, Ergänzungsfutter- und Pflegemittel auf pflanzlicher Basis für Haus- und Nutztiere	15.4 %	759'710	4'109'300	15.4 %	759'710	4'109'300
Colorplaza AG, Vevey (CH)						
Online-Foto-Services	13.3 %	387'820	999'994	13.3 %	387'820	999'994
Idiag AG, Volketswil (CH)						
Medizintechnik für Wirbelsäule und Atmung	39.2 %	2'101'000	4'934'480	39.2 %	2'101'000	4'934'480
Innoplana Umwelttechnik AG, Dübendorf (CH)						
Herstellung von Anlagen zur Trocknung von Klärschlamm	7.6 %	103'061	633'321	7.6 %	103'061	633'321
Light Vision Group AG, Dottikon (CH)						
Produkte im Bereich der High-Tech-Elektrolumineszenz-Beleuchtung	56.5 %	500'000	1'483'000	45.0 %	500'000	225'000
Crop Innovation AG, Bonn (D)						
Pflanzentechnologieunternehmen	32.7 %	215'902	p.m.	32.7 %	215'092	2'325'606
Mycosym International AG, Basel (CH)						
Pflanzentechnologieunternehmen	48.4 %	350'000	5'507'761	0.0 %	0	0
SAF AG, Tägerwilen (CH)						
Softwarelösungen für die automatische Disposition von Gütern und Dienstleistungen	2.1 %	162'530	500'000	2.1 %	162'530	500'000
Somaco AG, Sins (CH)						
Kunststoff-Speziallösungen im Bereich umweltverträglicher Rezepturentwicklung	53.8 %	1'390'000	950'000	53.8 %	1'390'000	950'000
Swiss Sustainable Systems AG, Bern (CH)						
Fertigungsanlagen für Photovoltaik-Modulproduktion und Herstellung von Solarmodulen zur Integration in die Gebäudehülle	71.9 %	3'099'440	3'025'020	47.8 %	1'664'420	1'590'000
Therastrat AG, Allschwil (CH)						
Wissensmanagement-Systeme für prädiktive Arzneimittelsicherheit	47.2 %	2'826'340	3'322'307	37.1 %	1'451'620	2'061'700
Total		25'465'183				18'329'401

Bedeutende Aktionäre

Per Bilanzstichtag sind folgende bedeutende Aktionäre bekannt: Personalvorsorgekasse der Stadt Bern, Schwanengasse 14, 3011 Bern mit einem Bestand von 370'000 Aktien (entspricht einer Quote von 22.55%), Aargauische Gebäudeversicherungsanstalt, Bleiche-mattstrasse 12/14, 5001 Aarau mit einem Bestand von 165'263 (entspricht einer Quote von 10.07%) sowie Pensions- und Hilfsfonds des Opernhaus Zürich, Falkenstrasse 1, 8001 Zürich mit einem Bestand von 125'000 Aktien (entspricht einer Quote von 7.62%).

Kapitalerhöhungen

An der ordentlichen Generalversammlung vom 05.09.2001 wurden u.a. folgende Kapitalerhöhungen beschlossen:

■ Eine bedingte Kapitalerhöhung; das Aktienkapital der Gesellschaft wird im Maximalbetrag von CHF 750'000 erhöht durch die Ausgabe von höchstens 75'000 vollständig zu liberierenden Namenaktien im Nennwert von je CHF 10 infolge Ausübung von Options- oder Bezugsrechten, welche Mitarbeitern, einschliesslich Mitgliedern des Verwaltungsrates der Gesellschaft oder von Konzerngesellschaften eingeräumt werden. Das Bezugsrecht der AktionärrInnen ist bezüglich dieser

Namenaktien ausgeschlossen. Die Ausgabe dieser neuen Namenaktien kann zu einem unter dem Börsenkurs liegenden Preis erfolgen. Der Verwaltungsrat regelt die Einzelheiten der Ausgabebedingungen.

An der ordentlichen Generalversammlung vom 27.08.2003 wurde folgende Kapitalerhöhung beschlossen:

■ Eine genehmigte Kapitalerhöhung; der Verwaltungsrat ist ermächtigt bis zum 27.08.2005 das Aktienkapital durch Ausgabe von höchstens 750'000 vollständig zu liberierenden Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 10 je Aktie im Maximalbetrag von CHF 7'500'000 zu erhöhen.

Basierend auf dem Beschluss der ordentlichen Generalversammlung vom 27.08.2003 betreffend der genehmigten Kapitalerhöhung wurden bis am 31.03.2005 125'000 neue Namenaktien zu je CHF 10 gezeichnet. Der Ausgabepreis betrug CHF 18.50 je Aktie. Die Aktienausgabe erfolgte per 20.04.2004 bzw. 16.09.2004.

Es bestehen keine weiteren, nach Art. 663b OR gesetzlich vorgeschriebene ausweispflichtige Angaben.

Gesetzlich nicht vorgeschriebene Angaben

Entwicklung Allgemeine Reserven

	CHF
Bestand per 01.04. 2004	11'229'260
Einzahlungen Agio aus Kapitalerhöhungen vom 20.04. bzw. 16.09.2004	1'062'500
Belastung aus Reserven für eigene Aktien	1'541'296
Gemäss Art. 659a Abs. 2 OR sind im Umfang des Anschaffungspreises für eigene Aktien separate Reserven zu bilden.	
Belastung Kapitalerhöhungskosten 2004	- 76'921
Bestand per 31.03.2005	13'756'136

Antrag über die Verwendung des Bilanzverlustes

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Bilanzverlust wie folgt zu verwenden:

Bezeichnung	CHF
Verlustvortrag Vorjahr	- 2'217'994
Jahresverlust Geschäftsjahr 2004/2005	- 2'331'641
Bilanzverlust	- 4'549'635
Vortrag auf neue Rechnung	- 4'549'635



Wirtschaftsprüfung

KPMG Fides Peat
Hofgut
CH-3073 Gümligen-Bern

Postfach
CH-3000 Bern 15

Telefon +41 31 384 76 00
Telefax +41 31 384 76 47
www.kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der **New Value AG, Zürich**

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang, Seiten 49 bis 54) der New Value AG für das am 31. März 2005 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Ohne unseren Bericht einzuschränken, verweisen wir auf die Erläuterung zu den Beteiligungen im Anhang der Jahresrechnung. Die zum Anschaffungswert oder tieferen Verkehrswert bilanzierten Venture Capital-Beteiligungen im Buchwert per 31. März 2005 von CHF 23,622,973 wurden durch den Investment Advisor unter der Verantwortung des Verwaltungsrates bewertet. Wir haben die dabei angewandten Bewertungsverfahren beurteilt und die zugrunde liegende Dokumentation durchgesehen; obwohl diese Verfahren und die Dokumentation den Umständen angemessen erscheinen, unterliegt die Ermittlung der Verkehrswerte subjektiven Einschätzungen, die nicht durch unabhängige Prüfungsverfahren erhärtet werden können.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG Fides Peat

Dieter Widmer
dipl. Wirtschaftsprüfer
Leitender Revisor

Christoph Andenmatten
dipl. Wirtschaftsprüfer

Gümligen-Bern, 6. Juli 2005



KPMG Fides Peat is a subsidiary of KPMG Holding. KPMG Holding, a Swiss corporation, is the Swiss member firm of KPMG International, a Swiss cooperative.

Mitglied der Treuhänder-Kammer



Impressum

Herausgeber

NEW VALUE AG
Bodmerstrasse 9
Postfach
CH-8027 Zürich

Telefon +41 43 344 38 38
Fax +41 43 344 38 39

www.newvalue.ch
info@newvalue.ch

Generalversammlung 2005

15. August 2005, 16.00 Uhr, Widder Hotel, 8001 Zürich

Konzept/Gestaltung: Michael Schaepe Werbung AG, Zürich
Typografie: Satz für Satz, Adriano Ackermann, Zürich
Druck: Anton Schöb, Buchdruck-Offsetdruck, Zürich

